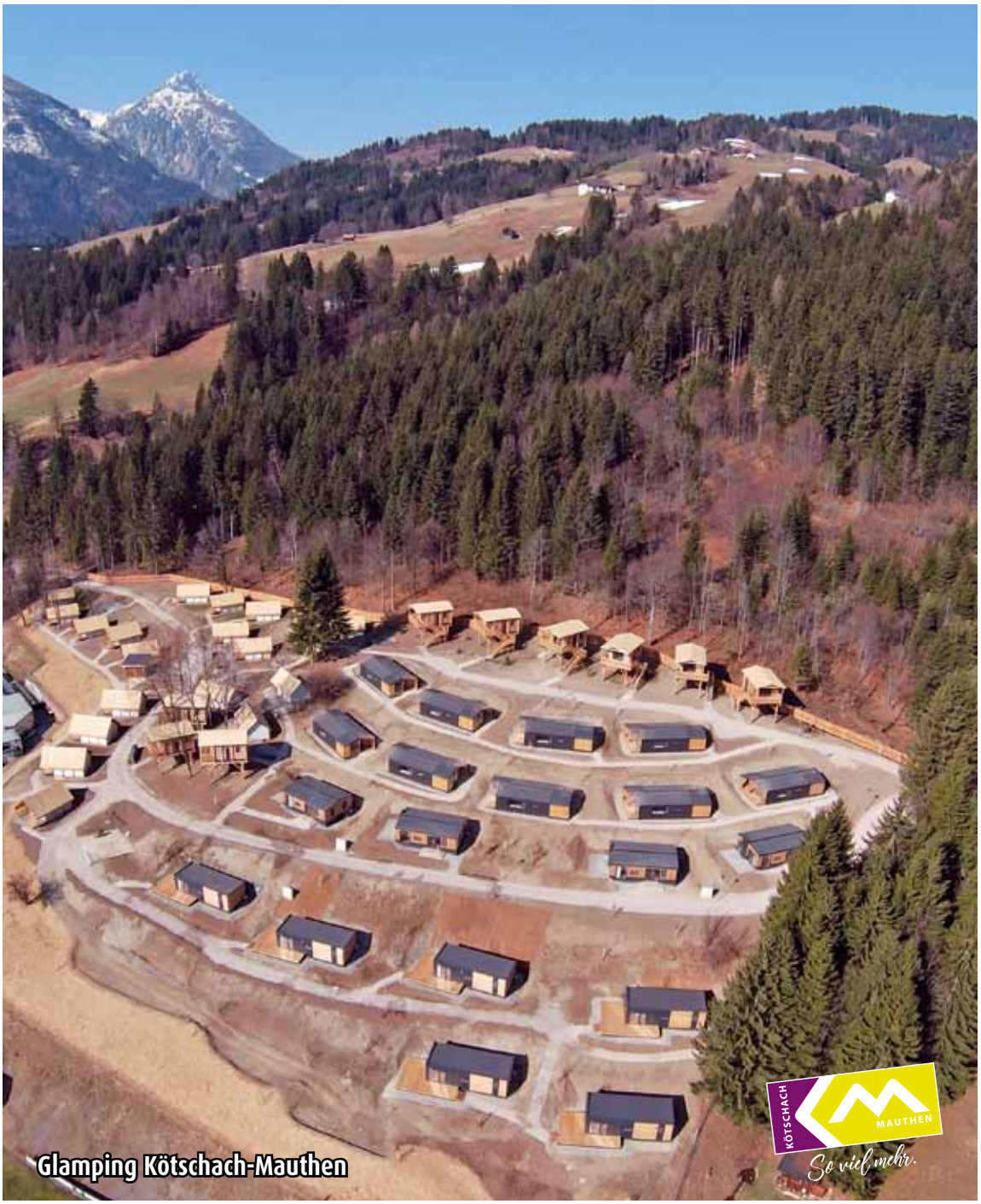
Verlagspostamt und Erscheinungsort: Kötschach-Mauthen zugestellt durch post.at

NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Nr. 8614 K74U Nr. 1/50. Jahrgang, April 2022

KÖTSCHACH-MAUTHNER



Glamping Kötschach-Mauthen

© Foto: Tommy Aineter

Ein frohes Osterfest

wünschen Bürgermeister Josef Zoppoth und der Gemeinderat der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 390 • Tel.: 04715/8513
www.koetschach-mauthen.at

Bürgermeister Josef Zoppoth

Werte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde, werte Gäste!

Es ist in Zeiten wie diesen nicht einfach, einen Bericht zu verfassen, der die Themen der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen in den Vordergrund rückt, ohne die weltweiten Entwicklungen zu vernachlässigen. Zu viele Einflussfaktoren von „außerhalb" prägen unser aller Leben und erfordern auch auf Gemeindeebene weitsichtiges und durchdachtes Handeln. Man wäre versucht zu denken: „Das geht uns nichts an und wenn wir lange genug durchhalten, dann wird's schon wieder." Aber wir müssen uns tatsächlich darauf einstellen, dass die Welt im Wandel ist und dass dieser Wandel bis ins beschauliche Gailtal Auswirkungen hat.

Wie sich der Krieg in der Ukraine entwickeln wird, weiß niemand, aber er wird jedenfalls nachhaltige Veränderungen der zwischenstaatlichen Beziehungen mit sich bringen. Es gibt bereits jetzt massive Änderungen in den wirtschaftlichen, politischen und militärischen Zusammenhängen. Wir spüren das durch Lieferengpässe, Preissteigerungen und nicht zuletzt durch zigtausende Menschen, die in Österreich Schutz und Hilfe suchen. Diese Menschen, bei denen es sich bisher vorwiegend um Frauen, Kinder und Jugendliche handelt, stehen aktuell vor den Trümmern ihrer Existenz. Es ist gut und richtig, dass eine enorme Welle der Hilfsbereitschaft durch unser Land und ganz Europa geht. Dieser Krieg ist für uns viel realer und bedrohlicher als die 25 weiteren Kriege, die derzeit weltweit toben. Vermutlich deshalb, weil er vor den Toren Europas stattfindet und weil er die Gefahr einer Eskalation zwischen den Großmächten mit sich bringt, die durch den Zusammenbruch der Sowjetunion vor über 30 Jahren aus der breiten Wahrnehmung verschwunden ist.

Während ich diese Zeilen schreibe, befinden sich bereits rund 30 Vertriebene aus der Ukraine in unserer Marktgemeinde. Erstmal kommt die EU-Richtlinie zum Schutz von Vertriebenen zur Anwendung, die es ermöglicht, dass diese Menschen vorübergehend in Österreich bleiben und arbeiten dürfen, ohne ein aufwendiges Asylverfahren durchlaufen zu müssen. Dank der umgehend eingeleiteten Kontaktaufnahme durch Helferinnen und Helfer vor Ort sind diese Menschen in unserer Marktgemeinde nicht auf sich allein gestellt. Ich darf hier allen danken, die sich positiv einbringen. Es sind Privatpersonen, Vereine und Hilfsorganisationen, die vor Ort für Hilfe und Integration sorgen müssen. Auch wenn die staatlichen Stellen sicherlich ihr Bestes geben, sind sie auf die aktuelle Situation mit Millionen von Flüchtenden nicht vorbereitet.

Die um 6 Millionen Euro neu errichtete Glamping-Anlage oberhalb der Aquarena geht im April in Betrieb

VIFOG

Es gibt derzeit dankenswerterweise zahlreiche helfende Hände auf vielen Ebenen – ich möchte aber in meinem Bericht einen Verein besonders hervorheben. VIFOG steht für Verein zur Integration von Flüchtlingen Oberes Gailtal und wurde im Jahr 2015 durch einige engagierte Persönlichkeiten gegründet als in unserer Gemeinde ein Flüchtlingsquartier eröffnet wurde. Dieser Verein verfügt über jahrelange Erfahrung in der Begleitung und Hilfestellung für Menschen, die in einem fremden Land Schutz suchen und arbeitete bisher großteils außerhalb der öffentlichen Wahrnehmung. In der aktuellen Situation ist dieser Verein mit seinen ehrenamtlichen und erfahrenen Mitgliedern die geeignetste Schnittstelle, die uns vor Ort zur Verfügung steht.

Hilfe bei Legasthenie und Dyskalkulie erhalten Betroffene in der Praxis von Sabine Aineter

Wenn Sie also helfen wollen, dann lege ich Ihnen hiermit ans Herz, dass Sie sich mit dem Verein VIFOG in Verbindung setzen. Jeder kann seinen Beitrag leisten. Sei es, Kindern und Jugendlichen dabei zu helfen, Freunde zu finden, ältere Menschen in gemeinsame Aktivitäten einzubinden oder Quartier und Arbeit anzubieten. Ein wesentlicher Punkt für diese Menschen ist, so schnell wie möglich unsere Sprache zu lernen, um sich hier eigenständig versorgen zu können. Auch dabei helfen die Mitglieder des Vereines nach Kräften. Sollten Sie zusätzlich oder alternativ finanziell helfen wollen, dann ist dies unter folgender Bankverbindung möglich:

VIFOG - Verein zur Integration von Flüchtlingen Oberes Gailtal
IBAN: AT08 3936 4000 002 2095

Glasfaserausbau

Nachdem im vergangenen Jahr mittels mehrerer geförderter Projekte eine Glasfaserleitung von Würmlach nach Kötschach verlegt wurde, um die Kindergärten und die Volksschule anzuschließen, geht nun der Vollausbau für das gesamte Gemeindegebiet in die Umsetzung. Die Breitbandinitiative Kärnten GmbH, unser strategischer Partner für den Breitbandausbau in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen, wird in Kooperation mit der Kelag-Telekommunikation in den kommenden 2-3 Jahren den vollflächigen Glasfaserausbau in unserer Gemeinde umsetzen. Es werden insgesamt € 6,7 Mio. in den Breitbandausbau investiert und 2.210 potenzielle Nutzungseinheiten erschlossen. Das entspricht einem Versorgungsgrad von 94 % der Nutzungseinheiten in der Gemeinde. Voraussetzung für den Start des Breitbandausbaus in Kötschach-Mauthen ist eine verbindliche Zustimmung von mindestens 40%. Die Anschlusskosten werden bei frühzeitiger Zustimmung für einen Glasfaseranschluss lediglich € 300,– betragen.

Erste interne Abstimmungen haben bereits stattgefunden und es wird in den kommenden Wochen und Monaten eine breite Information der Bevölkerung erfolgen. Von Seiten der Gemeinde sind wir bemüht im Rahmen unserer Möglichkeiten, Grabungsarbeiten mit begleitenden Straßensanierungen sowie Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED zu kombinieren.

Glamping Village Kötschach-Mauthen

Innerhalb einer beachtlich kurzen Zeit konnten die rechtlichen und baulichen Maßnahmen zur Umsetzung des Glamping Village Kötschach-Mauthen realisiert werden. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund € 6 Millionen durch die Errichtergesellschaft FRKM geht im April 2022 die Anlage in Betrieb. Ich möchte auf diesem Wege allen danken, die an der Verwirklichung dieses Projektes mitgewirkt haben – allen voran der heimischen Unternehmerfamilie Seiwald/Guggenberger. Es gibt bei einer derart markanten Neuerung im Ortszentrum natürlich auch kritische Stimmen, doch ich ersuche alle Beobachter die positiven Effekte zu berücksichtigen. Für dieses Areal gibt es schon seit vielen Jahren Überlegungen und Pläne für eine touristische Erschließung was im Wesentlichen zu einer Absicherung und Stärkung der Bergbahnen und der Aquarena führen soll. Durch realisierbare 30.000 Nächtigungen pro Jahr werden auch weite Teile der heimischen Gastronomie, der landwirtschaftlichen Erzeuger und des Gewerbes gestärkt, da die Anlage so konzipiert ist, dass die Gäste sich im Ort bewegen und versorgen werden. Ich gehe auch davon aus, dass es positive Effekte für die bereits bestehenden Beherbergungsbetriebe geben wird, da durch dieses Leuchtturmprojekt ein erhöhter Marketingwert für unsere Gemeinde geschaffen wird.

Für perfekte Langlaufloipen über drei Monate hinweg sorgte das Loipenteam Ossi Winkler und Robert Fankhauser

Neues Geschäftslokal in Kötschach: Fußpflege Michaela Finder

Zukunft Aquarena

Ich habe bereits mehrfach berichtet, dass es sehr intensive Überlegungen zur Zukunft der Aquarena gibt. Die gesamte Anlage ist inzwischen über 50 Jahre alt und die letzte Sanierung war vor über 20 Jahren. Nur durch die engagierte und liebevolle Wartung des Teams vor Ort ist die Anlage nach wie vor in einem erstaunlich guten Zustand. Dennoch gibt es Anlagenteile wie etwa das Sportbecken, das Dach oder die Erlebnisrutsche, die drin-

Bitte blättern Sie um

gende Investitionen unumgänglich machen. Insgesamt ist die Aquarena in die Jahre gekommen und kann nur mit einer mutigen Sanierung wettbewerbsfähig gemacht werden. Nach vielen Überlegungen und Gesprächen habe ich daher als Geschäftsführer zur Sanierung und zukünftigen Betriebsausrichtung Planungsrechnungen in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse sollen im April vorliegen und dann mit allen Partnern auf Landes-, Bundes- und privater Ebene erörtert werden.

Mein Ziel ist es, in diesem Jahr alle rechtlichen und finanziellen Fragen zu lösen, um eine große Sanierung und eine langfristige Absicherung der Aquarena in Angriff nehmen zu können. Ich bin davon überzeugt, dass dies der richtige Weg ist, da eine Weiterführung des Betriebes mit den aktuellen Rahmenbedingungen nicht gesichert werden kann. Dieses Szenario hätte massive Auswirkungen auf die heimische Bevölkerung und die Wirtschaft. Zum einen ist die Aquarena das einzige öffentliche Ganzjahresschwimmbad mit Saunaanlage im Bezirk und damit eine wichtige Infrastruktur für die Lebensqualität. Generationen von Kindern aus der gesamten Region haben hier das Schwimmen erlernt, was im Übrigen ein öffentlicher Auftrag und politischer Wille auf allen Ebenen ist. Darüber hinaus zieht das Angebot jährlich bis zu 30.000 Tagesgäste aus dem oberitalienischen Raum an, die im Zuge ihres Aufenthaltes auch umliegende Angebote wie Gastronomie, Handel und Tankstellen frequentieren.

Durch die sinkenden Eintrittszahlen der letzten Jahre, die durch die Beschränkungen aufgrund der Covid-Pandemie verstärkt wurden, muss die Gemeinde jährlich rund 200.000,– bis 250.000,– Euro Abgang decken. Das können wir uns genauso wenig leisten, wie eine Stilllegung der Aquarena. Also kann die Lösung nur eine Großinvestition in Verbindung mit einem professionellem Betreibermodell sein, um die Aquarena für Einheimische und Gäste so attraktiv zu machen, dass die Anlage wirtschaftlich geführt werden kann. Mir ist bewusst, dass diese Vision sehr ehrgeizig ist, aber es kann gelingen. Möglicherweise wird es die Hilfe der heimischen Wirtschaft, der Nachbargemeinden und auch der Bevölkerung brauchen, um dieses Projekt zu verwirklichen.

Die Aquarena hat einen Wert für unseren Wohn- und Wirtschaftsstandort und diesen Wert müssen wir mit aller Kraft erhalten und stärken.

Ing. Gerald Praster wurde für seine Verdienste zum Ehrenkommandanten der FF Kötschach-Mauthen ernannt

LR Gruber bei der Übergabe der Förderzusage für den Berg-Erlebnis-Park Gailberghöhe

Mauthner Klamm

Nach einem tragischen Unfall im August 2019, bei dem ein Kleinkind ums Leben kam, und in Folge durch schwere Zerstörungen durch die Schneekatastrophe des Winters 2020/2021 ist die Klamm nach wie vor behördlich gesperrt. Zur Abklärung, ob und mit welchem Aufwand dieser Naherholungsraum wieder begehbar gemacht werden kann, haben der ÖAV Obergailtal-Lesachtal und die Marktgemeinde eine fachgerechte Risikoanalyse beauftragt. Die Analyse mit Kürzel R.A.G.N.A.R (Risiko Analyse Gravitativer Naturgefahren im Alpinen Raum) führte zu folgendem Ergebnis: Auf Basis der erhobenen Daten und Fakten wurde aus gutachterlicher Sicht festgestellt, dass keine zusätzlichen unmittelbaren Maßnahmen zur Risikoreduktion notwendig sind. Dies wird mit der Tatsache begründet, dass keine atypische Gefährdung bzw. kein Schutzdefizit am Mauthner-Klamm-Weg vorliegt.

Eine Öffnung des Mauthner-Klamm-Weges ist aus gutachterlicher Sicht vertretbar, sofern die empfohlenen Maßnahmen im Sinne einer optimalen Unfallprävention umgesetzt werden.

Es ist also geplant, die schweren Schäden an Brücken, Seilen und Sicherungen zu beheben und durch gezielte Beschilderungen die möglichen Gefahrenstellen bestmöglich sichtbar zu machen. Durch diese Maßnahmen können die Sicherheit der Besucher erhöht und Haftungsrisiken minimiert werden, wodurch die behördliche Sperre aufgehoben werden kann.

Derzeit laufen die Verhandlungen zur Finanzierung der Maßnahmen und das Ziel ist, dass wir die Klamm als Naherholungsgebiet und touristisches Angebot bereits im Sommer 2022 wieder eröffnen können. Dabei soll die Klamm auch weiterhin der Öffentlichkeit kostenlos zur Begehung zur Verfügung stehen.

IMPRESSUM: KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
Kötschach 390, A-9640 Kötschach-Mauthen, Telefon: +43 4715 8513,
E-Mail: koetschach-mauthen@ktn.gde.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Mag. (FH) Josef Zoppoth

Berichte und Inserate:
Elfriede Kanzian
E-Mail: elfriede.kanzian@ktn.gde.at

Grafik & Layout:
werbeagentur schreibmajer.com
Günther Schreibmajer
A-9640 Kötschach 12
Telefon: 0699/10020650
guenther@schreibmajer.com

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe
27. Mai 2022

Berg-Erlebnis-Park am Gailberg

Seit einigen Jahren wird in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen das Rad- und Bergerlebnis Schritt für Schritt ausgebaut. Mit der Errichtung des „Berg-Erlebnis-Parks“ auf der Gailberghöhe wird ein weiterer Schritt gesetzt, um in der Region ein nachhaltiges Angebot für Einheimische und Gäste zu schaffen, das zur Steigerung der Lebensqualität beiträgt. Der „World of Mountains & Lakes Berg Erlebnis Park“ ist ein Leader Projekt mit rund € 118.000,– Gesamtkosten. Projektträger ist die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen in Zusammenarbeit mit der Familie Buzzi.

Durch intensive Vorberatungen konnte eine Förderkombination mittels EU- und Landesmitteln von 75% erzielt werden. Bereits im Herbst 2021 wurde die Bodenmodellierung vorgenommen und im Juni sollen die Arbeiten abgeschlossen werden. Auf drei Terrassen entstehen Boulder- und Motorik-Übungseinrichtungen mit Kletterelementen aus Holz und Naturstein, eine Fitness- und Outdoor-Erlebnisstation, ein 400 Quadratmeter großer Fahrradparcours sowie Ruheoasen und eine Infoplattform. Herzlichen Dank an die Familie Buzzi für die Initiative, alle beteiligten Firmen sowie die Förderstellen für die Unterstützung.

Karin Schmid wurde mit dem Ehrenzeichen des Landes Kärnten ausgezeichnet

Ehrenzeichen des Landes Kärnten für Karin Schmid

Anfang März wurde Karin Schmid für ihr Engagement bei den Dolomitenfreunden und dem Museum 1915-1918 mit dem Ehrenzeichen des Landes Kärnten ausgezeichnet. Seit 30 Jahren nimmt sie verschiedenste Funktionen bei den Dolomitenfreunden ein und übernahm nach dem Ableben von Obst i.R. Prof. Schaumann und seiner Gattin Gabriele die Aufgaben der geschäftsführenden Vizepräsidentin.

Auf Vorschlag der gesamten Vereinsführung wurde daher Karin Schmid als „Herz und Hand“ der Dolomitenfreunde die Ehrung im Jubiläumsjahr 2022 durch Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und LR Martin Gruber überreicht. In diesem Jahr werden gleich drei Jubiläen begangen. „50 Jahre Dolomitenfreunde“, „40 Jahre – Beginn der Bautätigkeit am Plöcken“ und „30 Jahre Museum 1915 - 18“. Darüber hinaus ist Karin Schmid seit vielen Jahren im Gemeinderat der Marktgemeinde und im Team des Kinderfaschings aktiv. Namens der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen und persönlich darf ich zu dieser verdienten Würdigung herzlich gratulieren.

Via Iulia Augusta Kultursommer

Aus dem weithin bekannten und geschätzten Konzertsommer wurde ein Kultursommer und unter dem Titel „Streuobstwiese“ finden in Kooperation der Gemeinden Kötschach-Mauthen, Oberdrauburg und Dellach im Gailtal zwischen 3. Juli und 20. August hochkarätige Konzerte und Veranstaltungen statt. Großer Dank gilt dafür der künstlerischen und organisatorischen Gesamtleiterin Mag.ª Helga Pöcheim und ihren HelferInnen.

Bitte beachten Sie den Bericht des „Via Iulia Augusta“ Kultursommers in dieser Ausgabe und informieren Sie sich unter www.via-iulia-augusta.at.

Ich hoffe, dass die Veranstaltungen der vielen heimischen Vereine und Initiativen wie des Kulturvereins Mauthen, der Trachtenkapellen, der Chöre aber auch der Feuerwehren, Dorfgemeinschaften, der Bergrettung und Brauchtumsgruppen in diesem Sommer unter einigermaßen normalen Umständen stattfinden können. Es sind außergewöhnliche Zeiten, aber das Gemeinschaftsleben hat lange genug gelitten. Es ist für Jung und Alt wichtig, dass wir wieder zusammenkommen können und die seelischen und körperlichen Belastungen verarbeiten.

Einige erfreuliche Termine warten bereits auf Sie. So ist für diesen Sommer das Bezirksmusikertreffen in Mauthen Anfang Juli geplant und im August wird das Plöckenfest im großen Rahmen gefeiert. Am Freitag, dem 26.08. lädt der Khevenhüller 7er Bund zu seinem 100-jährigen Jubiläum gemeinsam mit dem Traditionstag des Jägerbataillions 25 rund um das Rathaus Kötschach-Mauthen.

Wie bereits erwähnt feiern auch die Dolomitenfreunde in diesem Jahr gleich mehrere Jubiläen und auch die heimischen Feuerwehren haben einiges vor. Nehmen Sie sich die Zeit und besuchen Sie die Veranstaltungen. Alle Verantwortlichen sind bemüht, größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest und einen schönen Frühling. Hoffen wir auf friedlichere Zeiten und sorgen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten dafür, dass die Welt ein bisschen besser werden möge.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Josef Zoppoth
josef.zoppoth@ktn.gde.at
Tel: 04715 / 8513

Vzbgm. Georg Zankl

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wir alle haben nach über zwei Jahren mit der Pandemie auf eine etwas ruhigere Zeit gehofft – auf eine Möglichkeit zum Durchatmen. Leider finden wir gerade mit einem Krieg im Herzen Europas die gegenteilige Situation vor. Es kann zum jetzigen Zeitpunkt auch noch nicht abgeschätzt werden, welche gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökonomischen Folgen dieser Ukraine-Russland-Krieg mit sich bringen wird – auch für uns, auf Gemeindeebene.

Ich persönlich verurteile diese kriegerische Auseinandersetzung auf das Schärfste. Im 21. Jahrhundert dürfen Konflikte nicht auf diese gewalttätige Weise ausgetragen werden. Wir leben in einem freien Land mit wichtigen demokratischen Werten. Auch wenn ich als 1. Vizebürgermeister diese europäische Situation von Kötschach-Mauthen aus nicht direkt beeinflussen kann, ist es mir ein Anliegen mich auch auf Gemeindeebene für ein gemeinsames und respektvolles Miteinander auszusprechen und in meiner Arbeit auch dafür einzutreten – als Vorbild für unsere Kinder und Jugendlichen müssen wir mit bestem Beispiel vorangehen. Wenn nötig müssen wir auch humanitäre Hilfe leisten und vor allem eine aktive Friedenspolitik in den Vordergrund stellen. Gerade die Neutralität von Österreich ist nämlich ein Garant für Frieden und eine wichtige Lehre aus vergangenen Zeiten – denn Frieden ist die einzige Lösung!

Schneeräumung

Der Winter 2021/22 neigt sich dem Ende zu und ich kann Ihnen berichten, dass wir eine positive Bilanz ziehen können. Wir verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr weniger Niederschlag, somit halten sich nicht nur die Kosten im vorgesehenen Rahmen, sondern auch die Schäden an unserem Straßen- und Wegenetz im Gemeindegebiet. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Verantwortlichen für die Schneeräumung und unserem Wirtschaftshof für die geleistete Arbeit und die gute Kommunikation in diesem Winter. Die Schneeräumung war durchgehend gewährleistet. Auch bei Ihnen möchte ich mich im Zuge dieses Berichtes für Ihr Verständnis bedanken und Sie darauf aufmerksam machen, dass beim Frühjahresschnitt der Hecken unbedingt die Grundstücksgrenzen beachtet werden sollen. Dadurch können die Ausbesserungs- und Asphaltierungsarbeiten an unseren Gemeindestraßen- und wegen schneller und einfacher durchgeführt werden.

Das Babystartgeld NEW beinhaltet zusätzliche Windelsäcke, Einkaufsgutscheine sowie eine Jahresmitgliedsschaft für das Eltern-Kind-Zenturm

Straßen- und Wegenetz

Im Jahr 2022 liegt das Hauptaugenmerk auf der bevorstehenden Glasfaserverlegung in unserer Gemeinde. Da sich vor allem die Arbeitswelt sehr stark verändert hat und auch neue Formen des Arbeitens forciert werden (Homeoffice, Shared Office) verfügt bereits nahezu jeder Haushalt über digitale Endgeräte und die nötigen Anschlüsse zur schnellen digitalen Kommunikation. Deshalb ist diese entstehende Infrastruktur ein wichtiges Qualitätsmerkmal für unsere Region.

Wo es möglich und finanzierbar ist, sollen im Zuge der Grabungsarbeiten auch Straßensanierungen von Anfang an mitgedacht werden, um zusätzliche Kosten einzusparen.

Ich danke Ihnen schon vorab für Ihr Verständnis für die anstehenden Bauarbeiten. Detaillierte Informationen zu den Straßensanierungen folgen natürlich noch.

Ein wichtiges Projekt für die Ortschaft Weidenburg ist die Verbauung der Weidenburger Runse. Wie ich Ihnen schon in meinem letzten Bericht geschildert habe, sind alle nötigen Voraussetzungen schon im letzten Jahr von Seiten der Marktgemeinde getroffen worden. Der 1. Bauabschnitt für dieses wichtige Hochwasserschutzprojekt ist - abhängig von den Wetterverhältnissen - Anfang April geplant und der 2. Bauabschnitt im Herbst im Zuge der Straßensanierung der Würmlacher Landesstraße.

Soziales

Mit 1. Jänner wurde, wie in meinem letzten Bericht angekündigt, das „Babystartgeld NEU“ und somit auch die „Windeltonne“ eingeführt. Als neue Leistung erhalten nun auch pflegebedürftige Personen mit entsprechendem Bedarf (Inkontinenz) zusätzliche Säcke zur Entsorgung. Diese zusätzlichen Restmüllsäcke können jederzeit im Sozialamt angesucht werden. Das entsprechende Formular finden Sie auf unserer Homepage oder erhalten es direkt am Gemeindeamt.

Bei unserem „Babystartgeld NEU“ können Jungfamilien zwischen zwei Modellen wählen. Bei Bedarf erhalten die jungen Eltern Windelsäcke für 2,5 Jahre, Einkaufsgutscheine im Wert von € 200,– für die heimische Wirtschaft sowie eine Jahresmitgliedschaft für das Eltern-Kind-Zentrum. Sollte kein Bedarf an Windelsäcken bestehen kann man dafür mehr Gutscheine beziehen. Eine wesentliche Neuerung dieses Babystartgeldes ist der Umstieg auf Einkaufsgutscheine anstatt einer Geldleistung. Damit bleibt die Wertschöpfung dieser sozialen Leistung in unserer Marktgemeinde und immer mehr Betriebe sind Teil dieser Gutscheinaktion. Mit diesen neuen Unterstützungsleistungen wurden zwei wichtige Forderungen des Bürgermeisterteams für die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger umgesetzt. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vor allem bei Beate Schmidt und Herbert Lamprecht für die Abwicklung des „Babystartgeldes NEU“ und der „Windeltonne“, bei der Ausschussobfrau des Sozialausschusses Frau LAbg. GV Christina Patterer für die Initiative, Ausarbeitung und Umsetzung sowie bei allen Gemeinderatsmitgliedern für die positive Beschlussfassung.

Aktuell arbeitet der Familien- und Sozialausschuss an der Umsetzung zur „Familien- und kinderfreundlichen Gemeinde“. Hier ist ein Auditierungsprozess geplant, indem auch Sie Ihre Ideen, Wünsche und Anregungen für unsere Marktgemeinde einbringen werden können. Genauere Erläuterungen dazu werden Ihnen natürlich noch zur Verfügung gestellt.

Die Marktgemeinde hat außerdem ein Geschwindigkeitsmessgerät zur Schulwegsicherung an unseren Gemeindestraßen angeschafft. Mit diesem mobilen Messgerät können auch Problemstellen in unserem Gemeindegebiet analysiert werden, um mögliche Gefahrenquellen besser abzuschätzen.

Dank gilt hier dem Land Kärnten sowie dem Schulgemeindeverband für die finanzielle Unterstützung.

Ärgernis Hundekot

Ich möchte alle Hundehalterinnen und -halter darauf hinweisen, dass wir am Gaildammweg und anderen Stellen Hundesackerln und Kübel zur Verfügung stellen. Leider haben uns aktuell einige Beschwerden von herumliegenden Hundekotsäckchen sowie von weiteren Verunreinigungen erreicht. Wir bitten Sie deshalb, die Gratissäckchen oder eigene Säcke zu verwenden und den Mist zu entsorgen. Viele Halterinnen und Halter verhalten sich vorbildlich, aber im Sinne der Bevölkerung, der Landwirte und auch der Gäste darf ich auch alle anderen ersuchen, die Ortschaften sauber zu halten.

Als zusätzliche Leistung der Gemeinde erhalten pflegebedürftige Personen mit diesem Formular weitere Restmüllsäcke zur Entsorgung

Im Zuge der „Gesunden Gemeinde“ Veranstaltungen fand ein Zoom-Vortrag in Kooperation mit dem Frauengesundheitszentrum Kärnten statt

Gesunde Gemeinde

In dieser herausfordernden Zeit mit einer großen Planungsunsicherheit wurden die Verantwortlichen der „Gesunden Gemeinde“ sehr gefordert. Wir bemühen uns, attraktive Gesundheits- und Bewegungsprogramme anzubieten, aber Covid erschwert viele Veranstaltungen. Im Februar kam es deshalb erstmals zu einer Zoom-Veranstaltung in Kooperation mit dem Frauengesundheitszentrum Kärnten. Hier sind weitere Zoom- bzw. wenn möglich Präsenzveranstaltungen geplant.

Im März konnten wir außerdem wieder einen Aquafit-Kurs starten und weitere Kurse wie ein „Rückenfitkurs“ mit unserem Physiotherapeuten Stefan Seiwald sind terminisiert.

Es ist außerdem eine Kooperation mit den „Gesunden Gemeinden“ Dellach im Gailtal und Kirchbach geplant. Unser Ziel ist es, Ihnen ein breites Angebot an gesundheitsfördernden Vorträgen, Kursen, Workshops usw. anzubieten und hoffen, dass sie auch entsprechend angenommen werden.

Abschließend wünsche ich Ihnen trotz der angespannten Lage ein paar erholsame und schöne Frühlingstage in der Hoffnung, dass wir die Pandemie hinter uns lassen können und sich die Lage in Europa bald wieder beruhigt.

Bei Fragen, Anliegen oder Beschwerden können Sie mich natürlich jederzeit auch persönlich kontaktieren. Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

Ihr 1. Vizebürgermeister

Georg Zankl

Vzbgm. Christoph Zebedin

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

24. Februar 2022 Kriegsbeginn auf europäischen Boden! Ein Datum das nicht nur in die Geschichte des 21. Jhd. eingehen wird, nein es wird sich wohl in viele Köpfe der jetzigen Generationen einbrennen. Keiner hätte wohl nur im geringsten Maße geglaubt, dass ein Krieg generell und vor allem in solch einem Ausmaß, nach dem 20. Jhd., wo zwei Weltkriege stattgefunden haben und schlussendlich wir in den 90er Jahren die Jugoslawienkrise im engsten Umfeld erleben mussten, möglich sein könnte!

Die Masse von unserer Gesellschaft kennt Krieg nur aus dem Geschichtsunterricht oder von Dokumentationen im Fernsehen oder aus Onlineberichten aus Kriegsgebieten tausende Kilometer, in jedem Falle weit weg von unseren Haustüren und somit physisch nicht greifbar. Doch nun herrscht Krieg in Europa vor den Toren der europäischen Union, die immer als größtes Friedensprojekt bezeichnet wird. Mit all den riesigen Problemen der EU, hat man es über Jahrzehnte immer wieder geschafft diesen Frieden zu bewahren.

Es bewegt, macht nachdenklich und für mich persönlich ist es erschreckend, von Kindern gefragt zu werden, ob unsere Häuser und Keller auch bombensicher wären. Wenn Kinder einem sagen, sie wollen die Koffer packen um vorbereitet zu sein, dass kann keinen mehr kalt lassen und vor allem, kann man diese Generation schon gar nicht alleine lassen. Auch bei der älteren Generation, die Erlebtes vielleicht schon längst und weit verdrängt hat, werden Erinnerungen wieder zu einem gewissen Maße real. Auch trifft man immer wieder Bürgerinnen und Bürger aller Generationen, die diese Situation beschäftigt. Dies ist auch in gewisser Hinsicht vollkommen normal, bei dieser Flut an schrecklichen Bildern, wo man sich des Öfteren auch selber die Frage stellt, was wenn meine Familie betroffen wäre. Erschreckend ist die traurige Gewissheit, dass es auch in der heutigen Zeit zu einem Konflikt solcher Tragweite kommen kann. Ja man muss geradeweg sagen, die Menschheit hat nichts gelernt, nichts gelernt aus Millionen von Toten und Verletzten beider Weltkriege und von vielen Konflikten danach, Millionen von Vertriebenen, Elend und Leid auf beiden Seiten und für was? Tja, gute Frage – man hat leider nichts daraus gelernt!

Interkommunales Vernetzungstreffen in Italien

Frieden und vor allem Freiheit bekommen in diesen Tagen einen ganz besonderen Stellenwert. Stellt sich eine grundlegende Frage – schätzen wir Frieden und Freiheit auch wirklich? Sehr viel hat uns die Coronazeit bis dato in Sachen Quarantäne, Impfung an Entbehrungen und damit verbundene Diskussionen abverlangt. Ich möchte diese Diskussionen in keinster Weise schmälern, da sie in Bezug auf so manche Entscheidung auch zum Teil berechtigt waren. Nun herrscht Krieg im Nahebereich von Österreich und vor allem leben wir mit der Ungewissheit, wie dieser sich entwickelt. Er muss beendet werden um noch mehr Tod und Elend zu verhindern, aber auch die Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Bereiche Europas und damit auch Österreich zu dämpfen.

Man darf grundlegend nicht vergessen, dass neben allen wirtschaftlichen Auswirkungen auch der landwirtschaftliche Teil nicht zu unterschätzen ist. Russland, aber auch die Ukraine sind die größten Exporteure von Mais und Weizen, Raps usw. weltweit. Eine Einschränkung der Lieferungen bzw. ein Ausfall auf dem Sektor Landwirtschaft und damit auch Ernährung, wäre verheerend.

Jahreshauptversammlung des Blasmusikverbandes Hermagor in Mauthen

Jahreshauptversammlung FF Kötschach-Mauthen

Jahreshauptversammlung FF Würmlach

Es wird auf Seiten von Österreich dringenden Handlungsbedarf geben müssen, um diese extremen Auswirkungen in vielen Bereichen unseres Lebens zu dämpfen. Man muss schlussendlich auch zugeben, dass wir uns über viele Jahre von billiger Energie und noch vielem mehr, aus Russland bzw. dem Osten abhängig gemacht haben. Billige Energie heißt auch, dass der Lebensstandard bei uns auch dementsprechend sein konnte. Europa hat es lange verabsäumt in Energiefragen, Rohstofffragen Lösungsansätze zu finden. Es muss alles unternommen werden um Frieden in Europa zu garantieren und diese Kriegshandlungen müssen sofort beendet werden.

Interkommunales Treffen

Persönlich ist es mir ein riesiges Anliegen, die Beziehungen zu Italien wieder zu aktivieren und zu intensivieren. Aufgrund einer Anfrage zu einem Projekt aus der Partnergemeinde Paluzza, bot sich die Gelegenheit, die Freunde aus Italien nach Kötschach-Mauthen einzuladen. Es wurde ein intensiver Abend mit wirklich guten Gesprächen. Mein Anliegen, zukünftig weitaus enger zusammen zu arbeiten, stieß bei unseren Freunden auf Wohlwollen und somit hat es bereits ein weiteres Treffen in Italien gegeben, um in erster Linie das Projekt von Italien zu finalisieren, aber auch über die weitere Zusammenarbeit zu sprechen.

Ich bin dankbar, dass auch unsere Freunde in Italien, dies gleich sehen und bereit sind, zu versuchen alte Freundschaften unserer Partnergemeinden wieder mit Leben zu erfüllen. Themen, woran beide Gemeinden gemeinsam arbeiten können gibt es genug.

Projektbeginn Dollingweg

Mit den Arbeiten an der Weganlage auf die Dolling wird nach Ostern begonnen werden. Hierzu gab es vor kurzem eine örtliche Begehung mit den Grundstücksanrainern gemeinsam mit der Abt. 10L, Bauleiter und Polier und Bauabteilung der Marktgemeinde.

Projektbeginn Runse Weidenburg

Auch dieses Projekt wird sobald es die Witterung zulässt starten. Seitens der WLV und Bauabteilung wurde mit den Anrainern alles noch einmal besprochen und somit kann damit begonnen werden.

Projektbeginn WLV Podlanig

Dieses Projekt war eigentlich erst für 2023 geplant und hat uns in der Marktgemeinde etwas überrascht, dass doch mit den Arbeiten und somit auch mit den finanziellen Mitteln der Marktgemeinde zu rechnen ist. Trotzdem ist es immens wichtig, nach den Sturmschäden 2018 mit den geplanten Verbauungsmaßnahmen ehestmöglich zu beginnen, um auch die Sicherheit in diesem Bereich sicher zu stellen.

Vereine

Zum Schluss ist es mir äußerst wichtig, in Bezug auf die Öffnungsschritte an unsere heimischen Vereine und jedes einzelne Mitglied zu appellieren, wieder nach Möglichkeit Aktivitäten zu setzen und die Vereinsarbeit wieder aufzunehmen. Ich weiß wie schwierig es ist nach so langer Zeit Vereinsmitglieder wieder zu motivieren und möchte auch jeden Vereinsfunktionär hierzu Mut zusprechen. Wir brauchen jeden einzelnen Verein in unserer Marktgemeinde, gerade weil alleine die Kommunikation, die Treffen, das Gemeinsame so extrem wichtig sind, um das soziale Gefüge wieder in Gang zu bringen.

Herzlichen Dank und gratulieren möchte ich den Vereinen die bereits Jahreshauptversammlungen abgehalten, aber auch bereits Aktivitäten in Planung haben. Als Vereins- und Kulturreferent möchte ich deshalb die Obleute nach Ostern zu einem Vereinsstammtisch einladen um über die momentanen Probleme zu diskutieren. Die Einladungen werden noch gesondert und zeitgerecht an die jeweilige Vereinsleitung ergehen!

Abschließend wünsche ich Ihnen allen, liebe Bürgerinnen und Bürger, trotz der wirklich nicht leichten Situation der Coronakrise und des Krieges in der Ukraine ein friedliches und gesegnetes Osterfest 2022!

Ihr 2. Vizebürgermeister

Christoph Zebedin
Mobil: 0676/7022936

GR Jakob Thurner

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, werte Gäste, liebe Jugend!

Wenn wir diese Zeilen schreiben, bedrückt uns nach wie vor die schier nicht enden wollende Pandemie, der Krieg in der Ukraine – im Herzen Europas, weiters die Klimaerwärmung mit all ihren negativen Folgen und auch das Bauernsterben in unserer Gemeinde ist besorgniserregend, vor allem wenn viele Bergbauern verschwinden und dadurch unsere schönen Almen verwachsen und verwildern, das hat äußerst negative Auswirkungen auf unser Landschaftsbild und vor allem für den Tourismus. All diese Ereignisse werden unseren Wohlstand gravierend beeinflussen. Schon seit Jahren weisen wir daraufhin, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen, und das zeigt sich jetzt durch diese Ereignisse sehr deutlich.

In unserer Gemeinde haben wir genug Probleme, sei es der Abgang im Voranschlag von € 400.000, - das Problem mit der Aquarena, sowie ein desolates Straßennetz. Es wird auch notwendig sein die Wasserversorgung in Kötschach-Mauthen zu erneuern und mit zusätzlichen Quellen zu erschließen. Dies wird enorme Kosten verursachen. Da die Wasserversorgung ein Gebührenhaushalt ist, wird es unweigerlich zu einer Erhöhung der Wassergebühren kommen!

Wir bedauern es sehr, dass unser Antrag auf Senkung der Kanalgebühren um 50 Cent/m² von SPÖ und ÖVP abgelehnt wurde, obwohl ca. 1 Mio. Euro an Rücklagen (Reserven) gebildet wurden. In der derzeitigen Situation wäre für die Bürgerinnen und Bürger eine finanzielle Entlastung sehr wohl angebracht.

In Zukunft wird es auch seitens der Gemeinde zu eklatanten Einsparungen kommen müssen. Wir sind der Meinung, dass in Zukunft das Ortsmarketing nicht mehr notwendig sein wird, da es nicht den erwünschten Erfolg gebracht hat.

Somit haben wir die zukünftigen Sorgen unserer Gemeinde kundgetan und wünschen Ihnen trotz aller Ereignisse frohe Ostern und einen schönen Frühling.

Ihre Gemeinderäte
Jakob Thurner und Mag. Jakob Luser

GR Reinhard Kircher

GR Christian Kogler

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Jugend!

Nach zwei Jahren Ängsten, Belastungen, Einschränkungen sowie hitziger Impfdebatten, kommt jetzt im Thema Corona endlich Ruhe herbei. Zeitgleich beginnt ein nicht nachvollziehbarer Krieg im Osten Europas. Schon wieder befallen uns Ängste und Depressionen. Es ist nicht einfach über regionalen Wirtschaftsaufschwung zu reden, wenn die Medien vom weltweiten Gegenteil berichten. Trotz allem gibt es zum Glück viele Menschen bei uns, die nie aufgeben weiter an die Zukunft zu glauben.

Das ist auch unsere Einstellung, und mit großer Freude können wir sagen, dass nach Gesprächen mit Vereinen es gelungen ist durch kleine Veranstaltungen, die heuer wieder stattfinden werden, ein bisschen Schwung in die Dorfkultur zu bringen. Natürlich ist auch die Bevölkerung aufgerufen diese zahlreich zu besuchen.

Teststraße Aquarena: In den dunklen Wochen der Pandemie, gab es glücklicherweise aber auch Lichtblicke. Wie zum Beispiel die Teststraße der Aquarena. Für 3G am Arbeitsplatz wurde sie eingerichtet und zahlreich genutzt. Aber auch für viele andere war sie eine große Hilfe durch das Chaos der Eintrittsregeln. Mit 31. März wurde sie eingestellt, ist aber bei Bedarf und rechtlicher Voraussetzung jederzeit wieder einsatzbereit. Ein großes Dankeschön an die Tester Magdalena Zojer, Daniel Luser sowie Markus Gratzer, aber auch dem Team der Aquarena, die das alles erst möglich gemacht haben.

Ärztliche Grundversorgung: Immer öfters häufen sich Vorkommnisse wo auf Rettung und Arzt längere Wartezeiten entstehen. Das sind Zeiträume die über Leben und Tod entscheiden. Auch gab es schon Wochenenden, wo kein Arzt im Abschnitt Dienst hatte. Man muss natürlich hier schon darauf hinweisen, dass Rettungssanitäter, Ärzte und alle Helfer ihr Allerbestes geben. Aber durch Einsparungen von Seiten des Landes wird diese Situation immer prekärer. Es kann nicht sein, das die Bürger unserer Gemeinde durch diese Versäumnisse des Landes einer Gefahr ausgesetzt sind, die überhaupt nicht sein dürfte! Unsere Fraktion wird bei der nächsten Gemeinderatssitzung einen dementsprechenden Antrag stellen.

Arbeiten Hand in Hand mit und für den Bürger: Mitte Jänner haben wir zum ersten Mal eine Fraktionssitzung abgehalten, wo Bürgerinnen und Bürger auch daran teilnehmen durften und sich auch einbringen konnten. Sinn ist es, noch näher an die Belange der Menschen zu kommen. Wir wollen auch versuchen mittels Anträgen im Gemeinderat die Möglichkeit zu schaffen, damit jeder Zugang zum Mitreden in unserer Gemeinde hat.

Die nächste dieser Sitzungen wird auch schon bald stattfinden. Bei Interesse einfach auf Facebook „Wir für Kötschach-Mauthen“ vorbeischauen oder direkt beim Obmann Christian Kogler melden (0676/6702111).

Wir wünschen euch noch frohe Ostern und viel Kraft und Erfolg bei all euren Tätigkeiten.

Wir für euch
FPÖ Kötschach-Mauthen
freiheitlich und unabhängig

Die Dolomitenfreunde berichten

Die ersten Freiwilligen. Fahrzeug (PUCH Pinzgauer) und Werkzeuge wurden von Walther Schaumann bei den Herstellern „eingesammelt“. Er bezeichnete die Dolomitenfreunde deshalb gerne auch als „Alpiner Bettelorden“

Das Höhenlager der Dolomitenfreunde am Kleinen Pal

Seit 50 Jahren gibt es die Friedenswege

Prof. Walther Schaumann rief 1972 die ersten Freiwilligen auf, seiner Idee zur Schaffung einer völkerverbindenden Wegbauaktion zu folgen. Aus der Idee entwickelte sich in kurzer Zeit eine stetig wachsende Aktion. Die ersten zehn Jahre in Südtirol waren geprägt von teilweise räumlich weit voneinander entfernten Baustellen, deren Betrieb große Schwierigkeiten bereitete.

Der weitsichtige Entschluss, ab 1983 die Kräfte im Bereich des Plöckenpasses zu bündeln, legte den Grundstein zur heutigen Symbiose von Freilichtmuseum Plöckenpass und Museum 1915-1918 in Kötschach-Mauthen.

Seit 40 Jahren gibt es das Freilichtmuseum Plöckenpass

Die Grundeigentümer, die Familie Gressel-Plöckner, stellte die Hausalm als Basislager zur Verfügung und gab ihr Einverständnis zur Errichtung des Freilichtmuseums auf ihrem Grund und Boden.

Die freiwilligen Mitarbeiter des Vereins Dolomitenfreunde haben es sich zur Aufgabe gemacht, Teile der sich in Bereich Kleiner Pal befindlichen Verteidigungsstellungen zu restaurieren und sie so als Freilichtmuseum und Mahnmal gegen den Krieg für die Nachwelt zu erhalten.

Die einzelnen Sektoren können kostenlos besichtigt werden.

Seit 40 Jahren unterstützt das Österreichische Bundesheer

Wo die materiellen und personellen Ressourcen des Vereins nicht ausreichen, hilft das Bundesheer durch Beistellung von schwerem Gerät, Hubschraubereinsatz und Entsendung von Spezialisten. Ohne diese verlässliche und wertvolle Hilfe wäre sehr vieles bei den Arbeiten auf den „Friedenswegen“ nicht möglich. Die Bandbreite der Unterstützung reicht vom Straßen- und Wegebau über handwerkliche Pionierbauarbeiten bis hin zu den äußerst wichtigen Bereichen des Seilbahnbaus und des Hubschraubertransports.

Planierarbeiten mit schweren Gerät zur Zufahrt Materialseilbahn

Seit 30 Jahren gibt es das Museum 1915-1918

In diesem Museum steht der Mensch im Mittelpunkt – der einfache Soldat in seiner Konfrontation mit einem Abschnitt europäischer Zeitgeschichte, der die Welt veränderte. Das Museum wurde 1992 eröffnet und erhielt mehrfach Auszeichnungen. 1996 wurde ihm der Kulturgüterschutz nach der Haager Konvention zuerkannt.

Unser Museum soll als Mahnung zum Frieden dienen, aus der Erkenntnis heraus, dass Konflikte nie wieder durch Kriege ausgetragen werden dürfen!

MUSEUM 1915 18
VOM ORTLER BIS ZUR ADRIA

Öffnungszeiten von 15. Mai bis 15. Oktober:

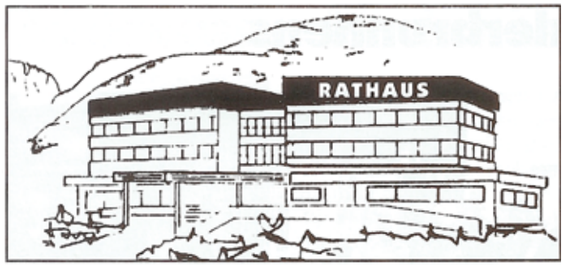
Dienstag bis Freitag
10 - 17 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag
14 - 18 Uhr

Montag Ruhetag

Sonderausstellung „50 Jahre Friedenswege“
ab 15. Mai bis 15.Oktober
im Foyer des Rathauses

Aus dem Rathaus
Das Standesamt berichtet



Geburten

November 2021

Lina,
Eltern: Heimo Fick und Jennifer Jochum

Dezember 2021

Amelie,
Eltern: Christian und Cornelia Schwarz

Celine,
Eltern: Stefan und Sabine Leiler

Noel,
Eltern: Michel Zanin und Melanie Lenzhofer

Lennard,
Eltern: Gerfried Kronhofer und Jasmin Perfler

Jänner 2022

Elias Markus,
Eltern: Markus Schellander und Sandra Obernosterer

Elenor Matilda,
Eltern: Alexander und Nathalie Hotter

Julian,
Eltern: Bernd Petugger und Simone Martl

Vendi,
Eltern: Slaven und Monika Majer

Februar 2022

Simon,
Eltern: Mag. Berger Josef und Mag. Berger-Primus Eva

März 2022

Marius,
Eltern: Markus Martin und Sandra Ostermann

Fabio Odin,
Eltern: Mario und Denise Niescher

Eheschließungen

Dezember 2021

KANDUTH Adolf mit **MERRAD Bariza,**
Kötschach-Mauthen

DULHEUER Udo mit **BÖTTCHER Gudrun,**
Kötschach-Mauthen

Februar 2022

WEBHOFER Christian mit **PARIS Verena Christa,**
Kötschach-Mauthen

Ehrungen

Covidbedingt wurden keine Ehrungen vorgenommen.

Die Angaben „aus dem Rathaus“ sind nicht vollständig, da aufgrund des Datenschutzgesetzes die Veröffentlichung nur mit Zustimmung möglich ist.

Die „Gesunde Gemeinde“ informiert

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Als Koordinatorin der „Gesunden Gemeinde“ war ich in den letzten Monaten vor große Herausforderungen durch ständig veränderte Vorgaben gestellt. Wir hatten viele Projekte geplant, teilweise wurden diese auch gestartet, mussten jedoch dann wieder eingestellt werden.

Ich möchte deshalb hier die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Vortragenden, Trainerinnen und Trainern sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde, vor allem bei Dominik Kreuzberger, für ihre Flexibilität und die Zusammenarbeit in den letzten Monaten bedanken. Es war für uns alle eine wirklich unsichere und herausfordernde Zeit.

Gerne möchte ich Ihnen im Zuge meines Berichtes einen Ausblick in den Frühling/Sommer 2022 geben:
Zum Jahresbeginn haben wir eine Kooperation mit dem Frauengesundheitszentrum Kärnten gestartet

Gemeindevorständin LAbg. Christina Patterer, MEd.

und konnten im Februar unseren ersten Zoom-Vortrag zum Thema „Selbstfürsorge im Mama-Alltag“ durchführen.

In den kommenden Monaten sind weitere Vorträge in Präsenz und Online in dieser Kooperation zum Thema: „Wie kann ich meinem Kind bei Schlafproblemen helfen?“, „Bezugspersonen lernen Entspannungsübungen für Kinder“, sowie ein Vortrag zur „Venengesundheit“ geplant. Außerdem werden wir mit der Diätologin Irmgard Hörmann einen „Ernährungstreff für 1-3 jährige Kinder“ anbieten. Gestartet wurde jetzt außerdem ein Aquafitkurs in der Aquarena mit Frau Edith Innerkofler und ein „Rückenfitkurs“ ist für den März mit Stefan Seiwald terminisiert.

Ich darf Ihnen auch berichten, dass wir zwischen Juni und September das Bewegungsangebot „Bewegt im Park“ mit der Trainerin Evelin Mörtl in Kötschach-Mauthen anbieten werden. Diese Bewegungseinheiten sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos.

Ab dem Herbst 2022 haben wir außerdem eine Kooperation mit den „Gesunden Gemeinden“ Dellach im Gailtal und Kirchbach geplant, um Ihnen ortsnah ein noch umfangreicheres Angebot bieten zu können.

Eine rechtzeitige Information über die genauen Termine und Anmeldemöglichkeiten erfolgt über das amtliche Mitteilungsblatt der Marktgemeinde sowie auf der Homepage und über den Telegramkanal „Kötschach-Mauthen – Bürgerinfoservice“.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn und freue mich auf zahlreiche Anmeldungen und Ihre Teilnahme bei den Angeboten der „Gesunden Gemeinde“.

Ihre LAbg. GV
Christina Patterer

Aquafit in der Aquarena Kötschach-Mauthen

So viel mehr Kötschach-Mauthen
für Wirtschaft, Energie, Regionalität und Tourismus

Die Entwicklung im Orts- und Standortmarketing

Im Oktober 2018 startete das 3-jährige Leader-Projekt „Orts- und Standortmarketing Kötschach-Mauthen“ mit dem Ziel eine nachhaltige Organisationsstruktur für die Bereiche Wirtschaft, Energie, Regionalität und Tourismus aufzubauen. Mitte Juni 2019 wurde DI Margarethe Stampfl für die Tätigkeiten im Projekt auf der Gemeinde angestellt. In den Jahren wurden viele Projekte im Ort umgesetzt: jährliche Glücksbon-Aktion, Kötschach-Mauthen Gutschein, neue Winterbeleuchtung, Ein Tal fährt Rad, Feinspitzweg und vieles mehr. Leider konnten wegen der Corona-Pandemie einige Veranstaltungen, wie die GERN, das Käsefest, ein Adventmarkt oder ähnliches, nicht stattfinden.

Die Zeit wurde allerdings genutzt, um einige Innovationsworkshops in den einzelnen Bereichen durchzuführen mit grandiosen Ideen für die Zukunft. Viele andere Aktivitäten fanden ihren Weg durch einen Netzwerkaufbau mit einigen Playern in der ganzen Region und darüber hinaus. So ist eine noch stärkere Verknüpfung zum Regionstourismus, der NLW, aufgebaut worden, die Zuständigen im Marketing von Hermagor bis Kötschach-Mauthen sind im regelmäßigen Austausch und überlegen gemeinsame Aktivitäten. Das Hauptziel des Leader-Projektes ist parallel zu allen Tätigkeiten umgesetzt worden – der Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“, eine nachhaltige

Bgm. Mag. (FH) Josef Zoppoth, Koordinatorin DI Margarethe Stampfl, Vereinsobmann Mag. Adolf Klauss

Struktur mit vielen Entscheidungsträgern.

Nach einer Verlängerung des Orts- und Standortmarketings bis Ende März 2022, aufgrund der verspäteten Anstellung und der Corona-Pandemie, wird nun ein Folgeprojekt über den Verein auf die Beine gestellt.

Im April 2022 startet das neue Projekt, mit DI Margarethe Stampfl als Angestellte beim Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen: „Ich möchte mich herzlich bei der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen und ihren MitarbeiterInnen bedanken. Ich habe immer volle Unterstützung und Rückhalt, vor allem vom Bürgermeister Sepp, davor vom Bürgermeister Walter und am meisten vom Amtsleiter Jürgen, bekommen. An der Zusammenarbeit wird sich auch wohl beim neuen Arbeitsgeber nichts ändern und das ist auch wichtig. Ich möchte mich auch beim Vereinsvorstand bedanken, der solches Vertrauen in mich setzte und mich weiterhin für die Tätigkeiten im Verein einsetzen wird. Danke für eure Mithilfe und Zeit, die ihr euch für Kötschach-Mauthen nehmt. Ehrenamt ist ja heutzutage keine Selbstverständlichkeit, aber wichtig, um gemeinsam weiterzukommen! Die Inhalte für das neue Projekt wurden Ende März von der Leader-Region beschlossen und werden in den nächsten 3 Jahren umgesetzt.“

Hier ist ein Rückblick zu den Aktivitäten im Winter:

GLÜCKSBON 2021/22 – So viel mehr Glück

Das Glück hat die 20 HauptgewinnerInnen der Glücksbon-Aktion 2021/22 erneut eingeholt! Anfang Februar hat die Verlosung der Hauptgewinne stattgefunden, bei der aus rund 20.000 ausgefüllten Bons, die ihren Weg in die Glücksboxen gefunden haben, die GewinnerInnen gezogen wurden.

Die Aktion, die 2021 bereits zum dritten Mal stattgefunden hat, war auch diesmal ein großer Erfolg. 33 Betriebe gestalteten gemeinsam und mit der Unterstützung vom Orts- und Standortmarketing eine Aktion für ihre KundInnen, bei der es großartige Preise zum Abholen gab.

Die GewinnerInnen

- 10er Block Eintritt in den Wohlfühlstadl | Alpencamp
Walter Unterüberbacher (Liesing)

- Massagegutschein im Wert von € 200,- | Andrea Salcher in Balance Gesund
Hildegard Unterasinger (Kötschach)

- Jahresfamilienkarte | Wasser- und Wellnessoase Aquarena Kötschach-Mauthen
Eduard Zojer (Kötschach)

- 2 Tageskarten im Familienskigebiet Vorhegg | Bergbahnen Kötschach-Mauthen
Hermi Lederer (Reisach)

- Sparbuch mit € 300,- Guthaben | Dolomitenbank
Herbert Dunkl (Mauthen)

- 1 Jahr gratis Auto waschen – 14 Autowäschen | ENI Daniel Fankhauser
Franz Mörtl (Kötschach)

- Werkzeugkoffer | Hagebau Klauss
Martina Dollinger (Mauthen)

- 1 Tablet | Hagebau Klauss
Klaudia Guggenberger (Liesing)

- Akkutrimmer im Wert von €299,- | Maschinen Gailer
Antonia Maier (Kötschach)

- Komplettes Herren Outfit von Tom Tailor | Mode Klauss
Michaela Kristler (Laas)

- Komplettes Kinder Outfit von S.Oliver | Mode Klauss
Roswitha Zwischenberger (Dellach)

- € 250,- Gutschein für etwas Schönes zum Anziehen | Moden Kristler
Anna Thalmann (Mauthen)

- Individuelle Beautyberatung inkl. Pflegeprodukte | Naturkosmetik Gerlinde Salcher
Martin Maier (Berg/Drau)

- Gutschein Jetons im Wert von € 200,- | Optik Plessin
Rosi Orter (Kötschach)

- Sparbuch mit € 300,- Guthaben | Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen
Florian Guggenberger (St. Lorenzen)

- 1 Paar Schneeschuhe (TUBBS) mit Teleskopstöcken um € 300,- | Sport Putz
Robert Prugger (Klagenfurt) (ohne Foto)

- Nudelbrett (Massivholz) & 1 Zirbenlüfterwürfel | Tischlerei - Zimmerei Maier
Nicolas Wieser (Dellach)

- Akkuschlagbohrer Bosch im Wert von € 240,- | Unser Lagerhaus
Gerti Lenzhofer (Dellach)

- 1 Mammut Jacke im Wert von € 210,- | HBT - Holzbau Team
Helmut Gratzer (Dellach)

- 1 Winter Warnschutzjacke und 1 Pullover-Sweater um € 215,- | HBT - Holzbau Team
Thomas Kurzweil (Mauthen)

Der Gutschein für unsere Wirtschaft

Mit dem Kötschach-Mauthen Gutschein konnte der Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“ in nur einem Jahr über 100.000 Euro für die Wirtschaft im Ort sichern. Bei mittlerweile 44 Betrieben lässt sich

Bitte blättern Sie um

der Gutschein einlösen und ist somit ein starkes Instrument zur Unterstützung des Wirtschaftsraumes. Unternehmen aus allen Branchen – Gastronomie, Handel, Gewerbe und vieles mehr – treten gemeinsam unter dieser Marke auf. So kann mit dem Gutschein vom kulinarischem Genuss bis hin zu einer sportlichen Aktivität alles genutzt werden.

Für die SportlerInnen Ein Tal fährt Rad findet wieder statt

In Kooperation mit der KEM, Daniela Schelch, dem Stadtmarketing Hermagor, Philipp Auer, und einigen Gemeinden in der Region, findet im Sommer wieder die Veranstaltung „Ein Tal fährt Rad statt“. Wie jedes Jahr sind wieder alle RadlerInnen dazu eingeladen, an diesem Tag unseren wunderschönen R3-Radweg, von Kötschach bis nach Hermagor zu beleben. Die Terminbekanntgabe folgt.

Loipen

Am Ende der diesjährigen Wintersaison möchten wir an dieser Stelle noch einmal ein DANKESCHÖN allen Grundstücksbesitzern sagen für die Zustimmung der Nutzung ihres Grundstückes. Herzlichen Dank auch den beiden Loipenverantwortlichen, Loipenfahrer Robert Fankhauser und Koordinator Ossi Winkler, die auch diesen Winter wieder für bestens präparierte Loipen gesorgt haben.

Ein kleiner Wermutstropfen muss aber leider doch noch erwähnt werden: Leider kommt es immer wieder vor, dass die gespurten Loipen sowohl von Fußgängern alleine als auch mit Hund und sogar mit Pferden begangen werden obwohl es genügend präparierte Wanderwege parallel zu den Loipen gibt. Die Trittspuren die hier entstehen sind Gefahrenstellen für die Langläufer und machen eine Arbeit mehrerer Stunden zu Nichte. Daher richten wir bereits an dieser Stelle die Bitte für Spaziergänge und Ausritte die dafür vorgesehenen Wege zu benutzen und nicht die präparierten Loipen!

Veranstaltungen

Nachdem es mit Anfang März viele Lockerungen im Bereich der Covid-19 Maßnahmen gegeben hat und wir zu einem Stück Normalität zurückkehren können, sollten heuer auch wieder vermehrt Veranstaltungen planbar und vor allem durchführbar sein. Damit diese Veranstaltungen auch dementsprechend beworben und veröffentlicht werden können ist es notwendig, dass diese auch zeitgerecht in der Tourismusinformation gemeldet werden. Die einzelnen Veranstalter (wie z.B. Vereine, Wirte, usw.) der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen werden daher ersucht, ihre Veranstaltungen ausnahmslos schriftlich und mit Foto in der Tourismusinformation (jutta.kurzweil@ktn.gde.at) bekanntzugeben, damit diese auch in den aktuellen Veranstaltungskalender übernommen bzw. veröffentlicht werden können.

WICHTIG: Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass ausschließlich Veranstaltungen mit Bildern in den Veranstaltungskalender im Internet aufgenommen werden können.

Homepage und Social Media

Wie bereits in der Weihnachtsausgabe der Gemeindezeitung berichtet konnte unsere neue Tourismushomepage www.koemau.com Ende Oktober 2021 online gehen. Diese Seite darf natürlich auch noch weiterwachsen. Daher freuen wir uns, wenn Sie uns auf unserer Seite besuchen und diese auch an Ihre Gäste und Freunde weiterleiten bzw. auch auf Ihrer eigenen Homepage einbauen. Sollten Sie noch Ergänzungsvorschläge haben bzw. sollten Ihnen womöglich Fehler auffallen, bitten wir Sie uns dies mitzuteilen, damit wir das auch korrigieren bzw. erweitern können.

Auch in den Sozialen Medien sind wir mit unserer Seite auf FACEBOOK unter Kötschach-Mauthen – So viel mehr und auch auf INSTAGRAM koetschach.mauthen_sovielmehr nun offiziell als Verein vertreten. Natürlich freuen wir uns auch hier sehr, wenn Sie unsere Seiten abonnieren und uns regelmäßig besuchen und liken bzw. über das Teilen unserer Beiträge.

Feinspitzweg

Die Idee für unseren Feinspitzweg wurde im Vorjahr geboren und es wurden auch schon die ersten Umsetzungsschritte gesetzt. Der Feinspitzweg – ein Spazierrundweg in unserer Marktgemeinde und der Nachbargemeinde Dellach zu regionalen Produzenten – soll Einblicke in die Herkunft der sorgfältig hergestellten Produkte geben. Nachdem die Produktion der Tafeln für die einzelnen Mitgliedsbetriebe rund um den Feinspitzweg mit der Geschichte des Betriebes abgeschlossen wurde, geht es jetzt im Frühjahr weiter mit der Beschilderung des Weges. Wie ebenfalls bereits in einer der letzten Ausgaben berichtet sollen im Rahmen dieses Feinspitzweges auch noch einzelne „Picknick Platzlan“ an ausgewählten Standorten entlang des Rundweges entstehen, die auch zum Verweilen und Verzehr der bei den diversen Höfen erstandenen Jause einladen. Dieses Vorhaben wird in der nächsten Zeit in Angriff genommen und peu à peu umgesetzt werden.

Dank der intensiveren Zusammenarbeit mit der NLW (Aufsichtsratsmitglied Martin Buzzi), können wir zukünftig mehr Einblick über die gemeinsamen Schwerpunkte und Aktivitäten geben:

Slow Food Travel – unterwegs zum guten Geschmack

„Slow“ bedeutet: langsam, „Food“ heißt: Essen und „Travel“ meint: reisen. Zusammen also etwa so viel wie: „Unterwegs zum langsamen Essen“. Also Ausflüge zu einheimischen Bauern, Köchen, Bäckern und Kräuterexperten, die gemeinsam mit ihren Besuchern den Ursprung wertvoller Lebensmittel wiederentdecken. Das Lesach-, Gail- und Gitschtal sowie der Weissensee sind die weltweit erste „Slow Food Travel-Destination“.

Denn „Reisen“ heißt vielleicht auch als Einheimischer von einem Dorf zum anderen zu fahren um selbst zu erfahren, wie herausragende Lebensmittel hergestellt werden. Wer zu den Wurzeln ihres guten Geschmacks findet, wird sich ihrem tatsächlichen Wert bewusst – und wird auch bereit, einen fairen Preis für gutes und gesundes Essen zu zahlen. Unsere Täler leben perfekt diese Slow Food-Philosophie – und machen sie für Jedermann und Jedefrau erlebbar. Für unsere Gäste, aber vor allem auch für unsere Bewohner der Region selbst. Der naturgegebene „Segen der Langsamkeit“ gehört zu unserer Heimat ganz natürlich dazu. Denn bei uns kann man noch auf die Reise zu Bauern und kleinen Produzenten gehen, zu ihrem über Generationen überlieferten Weltwissen und ihrer uralten Handwerkskunst. Der Weg ist ein ganz natürlicher: vom Reden zum Tun, vom Kochen zum Essen. Ob Brot backen, Käse produzieren, Bier brauen, bei der Herstellung von Speck dabei sein oder sehen, wie Imkerei funktioniert. Auf den 23 Erlebnisstationen der Slow Food Travel-Region werden Konsumenten zu Co-Produzenten.

Das bedeutet, dass auch wir direkt vor der Haustüre die Möglichkeit bekommen, hinter die Kulissen der regionalen Lebensmittelproduktion zu blicken. Mithelfen ist hier ausdrücklich erwünscht! Dabei kommt es zu authentischen und ehrlichen Begegnungen mit den heimischen Produzenten. Und die Wertschätzung gegenüber den Lebensmittelhandwerkern und unserer Region wächst wie von selbst. So spüren und fühlen wir wie die Region schmeckt in der wir leben und sichern den Verbleib von regionaler Produktion und heimischen Produzenten.

Ein Geschenk der Extraklasse – Erlebnisse (ver)schenken. Zu jedem Erlebnis steht ein Gutschein, der persönlich gestaltet werden kann, zur Verfügung. Infos & Buchung unter www.slowfood.travel Tel. +43 (0) 4282 / 3131-0

www.koemau.com im neuen Glanz!

Kötschach-Mauthen setzt spätestens seit Ende Oktober 2021 ganz neue digitale Maßstäbe! Der neue digitale Auftritt des Tourismusstandorts Kötschach-Mauthen – zu finden unter www.koemau.com – scheut keine Vergleiche mehr und baut auf ganz neuen Standards auf. Möglich gemacht wurde dieser Schritt durch die perfekte Synergie zwischen dem Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“, der Tourismusinformation Kötschach-Mauthen und der NLW Tourismus Marketing GmbH.

Die neuesten technischen Standards im World Wide Web, eine moderne Nutzerführung, ein responsives Design – selbstverständlich „mobile first“ konzipiert – und eine effiziente Datennutzung sind nur einige wenige Eckpfeiler der neuen Website. Ein Novum seit Ende 2021 ist auch, dass Infrastrukturen wie Restaurants, Lokale, Geschäfte oder auch Veranstaltungen zentral aus einem System kommen, das bereits seit Jahren im Tourismus im Einsatz ist. Damit ist die neue koemau.com nicht nur eine Website wie bisher. Sie ist gleichzeitig auch ein Gemeinschaftsprojekt aller Partner in Kötschach-Mauthen, die ihren digitalen Auftritt auf der koemau.com nun selbst in der Hand haben.

Effizient ist allerdings nicht nur der Inhalt! Durch die NLW Tourismus Marketing GmbH hat Kötschach-Mauthen einen starken Partner an seiner Seite, der durch Kompetenz und technische Infrastruktur möglich macht, was allein undenkbar wäre. Die Ähnlichkeit der koemau.com zu der Destinations-Website www.nassfeld.at ist deshalb auch kein Zufall, ja sogar gewollt. Eine gemeinsame Identität zeigt nicht nur die Optik, sondern auch die Web-Infrastruktur. So konnte die koemau.com in das System der NLW Tourismus Marketing GmbH integriert werden. Vorteile sehen beide Partner darin – das System wird im Einsatz und im Umfang vitaler, Kötschach-Mauthen profitiert von laufenden Weiterentwicklungen und der Zugkraft der Destination.

Doch die Zukunft bringt mehr. Kötschach-Mauthen plant gemeinsam mit der NLW Tourismus Marketing GmbH weitere digitale Schritte. Im Fokus steht bei all diesen Projekten immer eines – der Nutzen für Gast und Bürger.

Orts-, Standort- und Tourismusmarketing
DI Margarethe Stampfl
Tel.: 0664/88696977
margarethe.stampfl@ktn.gde.at

Aus dem Kindergarten und der Kindertagesstätte Würmlach

Erntedankfest-Jause

Dino-Fasching

Die vielen Krisen und Widrigkeiten in der Welt begleiten uns nun schon zwei Jahre. Unser aller Alltag ist geprägt von Einschränkungen und Regeln die uns alle sehr fordern. Gerade deshalb sind wir stets bemüht den Kindern unserer Einrichtungen durch Beständigkeit Stabilität zu bieten. Die aktuellen Ereignisse in der Ukraine gehen trotzdem nicht spurlos an uns vorüber. In unseren Bildungseinrichtungen sind wir konfrontiert mit Fragen und Unsicherheiten der Kinder die durch Medien und Umwelteinflüsse verstärkt werden.

Deshalb ist es für uns Pädagogen und die Kinder wichtig das wir in uns hineinspüren und uns auf die Suche machen nach all dem was uns stärkt, stützt und hält.

Das Gefühl der Geborgenheit finden wir im freundschaftlichen Miteinander. Gewissheit erlangen wir bei Naturbeobachtungen, denn nach jedem Winter kommt ein Frühling; aus dem Samenkorn wächst Leben; aus der Knospe erblüht eine Blume; Halt finden wir in den täglichen Ritualen – Morgenkreis, Jausenspruch, Begegnungen, Tischgebet beim Mittagessen, Feste im Jahreskreis, ...

Vertrauen und Zuversicht erlangen wir im Kontakt mit warmherzigen und liebevollen Menschen – die Betreuerinnen aus der Kindertagesstätte und dem Kindergarten sind die ersten fremden Bezugspersonen für Kinder.

Die Friedenstauben in den gestalteten Fenstern sollen unser Mitgefühl nach außen tragen und sichtbar machen.

Fenster für den Frieden

Ein friedvolles Osterfest wünscht das Team aus der Kindertagesstätte und dem Kindergarten Würmlach.

Kindergarten – Einschreibung 2022/23

Die Einschreibezeit für das Kindergarten- oder Kita-Jahr 2022/23 endet am Donnerstag, 28.04.2022.

Sie können, nach telefonischer Vereinbarung (04715/544) mit der Kindergartenleitung, ihr Kind täglich von 14 bis 16 Uhr zum Besuch anmelden.

1-3 Jahre Kindertagesstätte
3-6 Jahre Kindergarten

Aschermittwoch-Ritus

Erzählweg zur Weihnachtsgeschichte

MEINE GLASFASER IN KÖTSCHACH-MAUTHEN

EIN GEMEINSAMES PROJEKT VON

LAND KÄRNTEN

BIK BREITBAND INITIATIVE KÄRNTEN kelag

Sie ist das schnellste Medium der Welt und wird im Zuge der Digitalisierung zu einer Infrastruktur, die in ihrer Bedeutung dem Strom-, Wasser- und Telefonnetz gleichkommt: Die Glasfaser.

Gerade in den letzten Jahren hat jeder von uns gemerkt, dass beispielsweise durch Home Office, Home Schooling oder Streaming der Bedarf an schneller Datenübertragung und stabiler Internetverbindung enorm gestiegen ist. Genau deshalb ist Glasfaser die Technologie, die wir benötigen. Kelag-Connect will in Kötschach-Mauthen ein Glasfaser-Projekt umsetzen, damit maßgeblich zur Zukunftssicherheit der ländlichen Regionen in Kärnten beitragen und Sie mit der ganzen Welt vernetzen.

Aktuell prüft Kelag-Connect das Interesse von den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern. Wenn sich **40 % der Haushalte und Betriebe in Kötschach-Mauthen** für ultraschnelles Glasfaser-Internet entscheiden und bestellen, baut Kelag-Connect.

Melden Sie sich **bis 30. September 2022** zum Aktionspreis von nur **299 €*** für Eigentümer und Mieter eines Hauses bzw. **99 €*** für Eigentümer und Mieter einer Wohnung an.

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN UNTER

glasfaser.kelag.at

Bei offenen Fragen kontaktieren Sie uns gerne unter 0463 525 1675 oder senden Sie eine E-Mail an glasfaseranschluss@kelag.at.

WIE VIEL KOSTET DER GLASFASER-ANSCHLUSS?

Während des Aktionszeitraums bis **30. September 2022** können Sie Ihren persönlichen Glasfaser-Anschluss bis zu Ihrem Haus um **299 €*** bestellen. Bei einer Wohnung kosten die einmaligen Anschlussgebühren **99 €***, wobei der Mieter oder Eigentümer Ihrer Wohnung bei genügend hohem Interesse von Seiten der Kelag-Connect kontaktiert wird.

Wenn sich über **40 % der Haushalte und Betriebe in Kötschach-Mauthen** für einen Glasfaser-Anschluss entscheiden, bauen wir. Wird die 40 %-Quote bis zum Stichtag nicht erreicht, kann das Glasfaser-Netz nicht ausgebaut werden bzw. ist lediglich ein Teilausbau möglich.

ANSCHLUSSKOSTEN EINMALIG (je nach Bestellzeitpunkt)	BESTELLUNG	
299 € / 99 € im Aktionszeitraum bis 30.9.2022*	**40 % BIS ZUM STICHTAG ERREICHT**	**40 % BIS ZUM STICHTAG NICHT ERREICHT**
599 € / 199 € in Detailplanungsphase bis Baubeginn*	**BAUPHASE**	**KEIN AUSBAU** bzw. nur Teilausbau möglich
1.199 € / 399 € reguläre Anschlussgebühr	**ANSCHLUSS-AKTIVIERUNG**	
	MIT 100 % GLASFASER SURFEN	

* **Voraussetzung:** Aktionspreis gültig bei 24 Monate Bindung an einen Kelag-Connect Partner-Provider. Bei Bestellung ohne aktiven Partner-Provider-Vertrag wird die reguläre Anschlussgebühr verrechnet.

WIE ERFOLGT DIE BESTELLUNG?

1. **VERFÜGBARKEIT PRÜFEN:** Auf **glasfaser.kelag.at** können Sie prüfen, ob Ihre Adresse in unserem Ausbaugebiet liegt. Geben Sie dafür Ihre Postleitzahl, Ort, Straße und Hausnummer (ohne Türnummer!) ein und wählen Sie „Verfügbarkeit prüfen“.

2. **BESTELLEN:** Nach einer positiven Verfügbarkeitsprüfung können Sie Ihren persönlichen Glasfaser-Anschluss auch schon gleich bestellen. Für eine Bestellung klicken Sie einfach auf das entsprechende Feld und schon trennen Sie nur mehr wenige Schritte von Ihrem persönlichen Glasfaser-Anschluss.

BESTELLUNG	• Sie bestellen Ihren Glasfaser-Anschluss unter **glasfaser.kelag.at**
40 % bis zum Stichtag erreicht (30.9.2022)	• Nach erreichter Take-Rate erfolgt die Detailplanung seitens Kelag-Connect für den anstehenden Glasfaser-Ausbau.
BAUPHASE	• Ihr LWL-Selbstinstallationspaket wird per Post an Sie versendet. • Sie verlegen Ihren Glasfaser-Abschluss (NTU).
ANSCHLUSS-AKTIVIERUNG	• Sie wählen Ihren Tarif bei einem unserer Partner-Provider. • Nach erfolgter Montage kontaktieren Sie uns für einen Termin zur Herstellung Ihres Glasfaser-Anschlusses.
MIT 100 % GLASFASER SURFEN	• **Sie genießen 100 % Glasfaser-Internet**

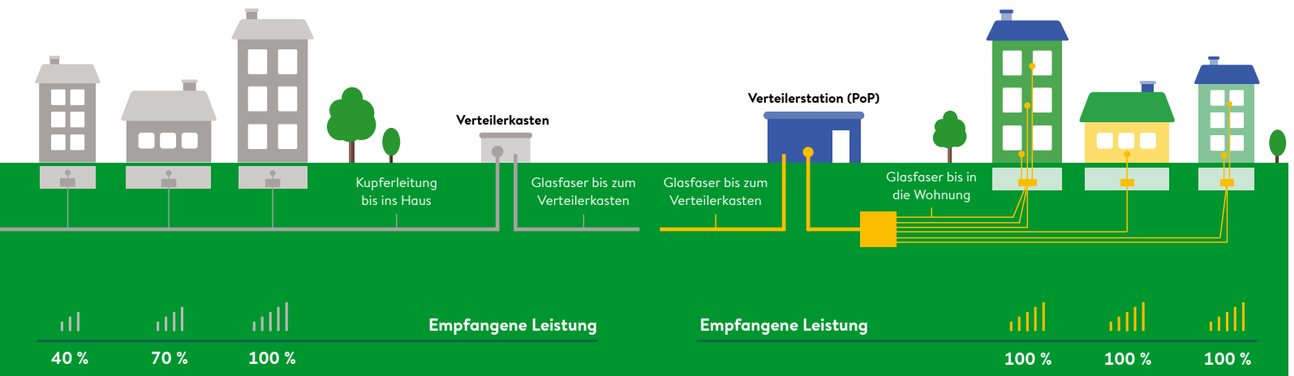
SO STÄRKEN WIR GEMEINSAM DIE GEMEINDE KÖTSCHACH-MAUTHEN – FÜR GENERATIONEN!

glasfaser.kelag.at

SCHNELLES & VERLÄSSLICHES INTERNET!

IHRE VORTEILE MIT GLASFASER IM ÜBERBLICK

- Zukunftstechnologie mit Potenzial bis in den Gigabit-Bereich
- beste Bildqualität bei IPTV / Streaming (UHDTV)
- ultraschnelle Datenübertragungsraten bis zu 1.000 Mbit/s
- genug Leistungsreserven auch für anspruchsvolle Mehrpersonenhaushalte
- weniger störanfällig im Vergleich zu Telefonleitungen aus Kupfer
- gleichbleibende Datenrate unabhängig von der Nutzerzahl
- ideal für datenintensive Anwendungen wie Online-Gaming, Streaming-Portale, Videokonferenzen, Online-Backups oder einfach nur für große Down- und Uploads
- perfekt für Triple Play – Telefon, Internet und TV (IPTV) – geeignet
- witterungsunabhängig, strahlenfrei und nachhaltig



MEINE GLASFASER IN KÄRNTEN
EIN GEMEINSAMES PROJEKT VON

BIK BREITBAND INITIATIVE KÄRNTEN · LAND KÄRNTEN · kelag

Kinaestetics-Auszeichnung für LKH Laas und Gailtalklinik

Die beiden Kabeg-Krankenanstalten sind die ersten Einrichtungen in Österreich und Europa, die zum dritten Mal diese Auszeichnung erhalten.

Inhalt des Prozesses ist gezielt die Entwicklung der Bewegungsprozesse und die Gesundheitsförderung der Patienten und Mitarbeiterinnen zu fördern. Herzliche Gratulation!

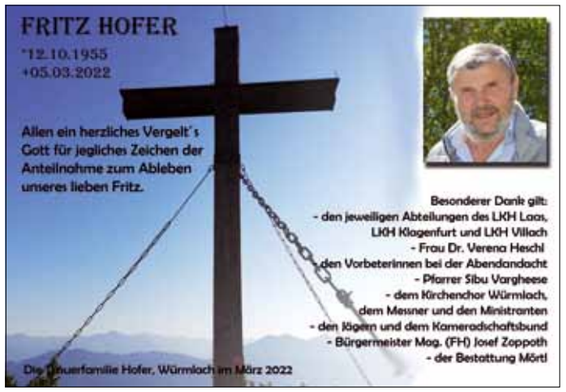
Fußpflege Michaela Finder

Mein Start in der Fußpflege begann nach dem abgeschlossenen Grundlehrgang in Graz. Das darauffolgende Jahr erweiterte ich mein Fachwissen mit der Sonderausbildung „Diabetischer Fuß“ ebenso in der Steiermark. Im Jahr 2014 wechselte ich nach dem positiven Abschluss der Meisterprüfung im Gewerbe „Fußpflege“ vom Angestelltenverhältnis in die Selbstständigkeit.

Nun möchte ich nach 13-jähriger Berufserfahrung in Kötschach 194 bei Carina Zerza Kastner meine Dienste anbieten.

Ab sofort kann man unter der Tel. Nr. 0650 / 98 19 370 einen Termin bei mir vereinbaren.

Es besteht auch die Möglichkeit einen Büroraum zu mieten.



Eine Ära geht zu Ende

Angelika Stattmann war seit 1985 die allseits beliebte und gute Seele im Café Planner in Kötschach. Ende März feierte sie aufgrund ihres wohlverdienten Ruhestandes Abschied mit vielen treuen Gästen und Wegbegleitern.

Wir danken ihr herzlich für die vielen schönen Stunden und wünschen Angelika alles Gute!

„der Augenblick“

Du siehst ihn nicht
es werde Licht
der Augenblick ist deine Geburt
Du bist ein Geschenk der Natur
Du bist wie du bist
Du darfst so sein
der Augenblick in Dir
mit deinen Höhen und Tiefen
deine Schwachheit und dein Starkmut
Du bist gemeint in diesem
Universum
der Augenblick.

Erika Obernosterer 2022

2022 steht unter dem Thema Nachhaltigkeit

Seit Jahren befasst sich der Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ mit Umwelt- und Klimaschutz, Energieeffizient und Nachhaltigkeit. Diese Jahre der Vorarbeit tragen nun Früchte und für fast alle Bereiche der Gemeinde sowie für Betriebe – sowohl in Wirtschaft als auch Tourismus – spielen die Kernthemen in der Umsetzung eine große Rolle.

Besuchergruppe „HochVier“ Ende Jänner in Kötschach-Mauthen bei der Besichtigung des Heizwerks der „Holzkraft Mauthen“ beim LKH Laas

Start ins neue Jahr

Manchmal kommt es anders als man denkt – so war es auch kurz vor Jahresende im Verein. Es kam zu einer Personaländerung. Mag.a Teresa Paul schied mit Ende 2021 als Mitarbeiterin aus, sie hatte seit 2019 mit ihrem Input für viel frischen Wind gesorgt – danke Teresa für dein Engagement in dieser Zeit und alles Gute für die Zukunft! Zusammen mit Obmann Wilfried Johann Klauss jun. galt es eine neue Lösung zu finden, denn energie:autark Kötschach-Mauthen hat viel vor in den nächsten Jahren. Eine alte Bekannte tauchte auf, Maria Zobernig, die bereits 2012 im Rahmen ihrer Ausbildung auf der FH Kapfenberg ein mehrmonatiges Praktikum im Büro des Vereins absolvierte und als Aushilfe 2013 zur Verfügung stand. Sie wird nun das energie:autark Team mit 20 Wochenstunden verstärken und zusammen mit Sabrina Kalser Projekte, Arbeitspakete und Aktionen betreuen sowie für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.

LEADER Region

Zusammen mit Akteurinnen und Akteuren der Region traf man sich Ende Jänner auf Einladung von Regionsmanager Friedrich Veider sowie den KEM Managerinnen Daniela Schelch und Alexandra Risslegger zu einem Workshop um Inhalte für die regionale Entwicklungsstrategie 2023-27 im neuen Aktionsfeld „Klimaschutz- und Klimawandelanpassung“ zu definieren. Für Kötschach-Mauthen waren Amtsleiter und GF von energie:autark Jürgen Themessl sowie Mitarbeiterin Sabrina Kalser dabei. Dabei wurden Ziele und Maßnahmen für die künftige Entwicklung im Bereich Klima- und Klimawandelanpassung erarbeitet und besprochen.

Immer wieder gerne Kö-Mau

Die Gesellschaft für politische und interkulturelle Bildung „HochVier“ aus Brandenburg mit dem Hauptverantwortlichen Dr. Michael Jahn besucht im Rahmen ihrer Fachexkursionen immer wieder gerne Kötschach-Mauthen. So waren auch Ende Jänner insgesamt acht Teilnehmer für vier Tage dabei, als es um „Validierung von Nachhaltigkeitsprozessen“ ging. Organisiert und durchgeführt wurde das Programm vom Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ der auch dieses Mal versuchte abwechslungsreiche und interessante Tage für die Gruppe zu organisieren. Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Josef Zoppoth war der Tag mit Inhalten zu „energie:autark Kötschach-Mauthen“ und „Regionalität“ gefüllt.

Eine kurze Einführung in die aktuellen Projekte und Tätigkeiten von „energie:autark Kötschach-Mauthen“ öffnete eine Diskussionsrunde zu „Mobilitätslösungen im ländlichen Raum“ mit Franz-Gerhard Patterer und Manfred Gaschnig von Drive Patterer sowie Josef Kolbitsch vom Alpencamp. Dabei war vor allem die Umsetzung des FReD-e-Carsharings Thema. Anschließend wurden zwei VW ID3 der FReD Flotte ausgiebig getestet. Mit den FReDs gings dann weiter zum Mittagessen „Zur Säge“. Frisch gestärkt wurde anschließend das Heizwerk der „Holzkraft Mauthen“ beim LKH Laas besichtigt. Betreiber Jürgen Themessl gab einen Einblick in den Ablauf eines solchen Contracting-Modells und erläuterte die damit verbundenen Arbeiten. Anschließend präsentierte Sabrina Kalser der Gruppe das revitalisierte Wasserkraftwerk Laas 1 der AAE Wasserkraft und die damit verbundenen Effizienzmaßnahmen in dem ehrwürdigen Jugendstilbau. Weiter gings nach Würmlach zum Hof vom GEFAT, wo die Brüder Stefan und Markus Schellander stolz ihre Wagyu-Rinder- und die Iberico-Schweine-Zucht vorstellten. Nach einem Besuch im Stall bei den Jüngsten wurde dann in der Stube beim GEFAT richtig aufgetischt und alle möglichen Produkte des Hofes verkostet. Nach einem Einkauf im „Hof-Shop“ gings weiter in die Bäckerei Matitz wo Thomas Matitz seine „Kräckerei“ und die Entwicklung zum Slow-Food-Travel Betrieb erläuterte.

Von der Weide auf den Tisch – Besuch bei den Wagyu Rindern und Iberico Schweinen sowie des „Ab Hof Verkaufs“ beim GEFAT in Würmlach

FReD unser e-Auto wird im Rahmen eines Projektes im April für die BewohnerInnen einer Wohnanlage in Mauthen zur Verfügung stehen

Dieser ausgefüllte Tag war für alle Beteiligten gleichermaßen interessant und spannend. Die restlichen Tage der Exkursion waren gefüllt mit Schneeschuhwanderungen, Langlaufen, Skifahren, Winterwanderungen ... einfach So viel mehr Wintererlebnis in Kötschach-Mauthen. Danke für den Besuch und wir freuen uns auf das nächste Mal – geplant laut Dr. Michael Jahn im Herbst 2023.

Kooperation mit KEMS

Im Februar fand ein Abstimmungsgespräch mit KEM Managerin Daniela Schelch und KEM-Tourismus Managerin Alexandra Risslegger zusammen mit den Mitarbeiterinnen von energie:autark und Maggy Stampfl sowie Jutta Kurzweil (So viel mehr und Tourismusinformation) statt und es wurden die Kooperationen für die nächsten Monate besprochen. Dabei waren vor allem die Arbeitspakete der KEM-Tourismus zu den Themen „Genusstouren“ und „Müllvermeidung“ sowie die geplante KICK OFF Veranstaltung zur Präsentation der KEM Tourismus Mitte Mai Inhalte. Im Rahmen der KEM Karnische Energie wurden Synergien am Tag der Sonne, einem geplanten Wirtschaftshofvernetzungstreffen sowie der geplanten Jahreshauptveranstaltung der KEMs Österreich im Herbst in Kötschach-Mauthen besprochen. Grundsätzlich war das Thema Nachhaltigkeit in vielen geplanten Projekten und Aktivitäten in Kötschach-Mauthen der große gemeinsame Nenner mit den beiden KEMs der Region. Es wurde auch beschlossen, dass es in Zukunft regelmäßige Abstimmungen geben wird.

Projekt „FReD Wohngemeinschaft“

Zusammen mit der KEM Karnische Energie, dem Autohaus Drive Patterer und LanMedia ist das Projekt „FReD für Wohngemeinschaft“ in Umsetzung. In diesem Projekt wird FReD – das e-Auto des Vereins „energie:atuark Kötschach-Mauthen“ – im April ein Monat lang für BewohnerInnen der Wohnanlage in Mauthen 259 zur Verfügung stehen. Dabei soll der Nutzen eines Gemeinschaftsautos für eine Wohnanlage erhoben und getestet

Bitte blättern Sie um

werden. Alle BewohnerInnen der Wohnanlage in Mauthen wurden gebeten FReD so oft wie möglich für ihre alltäglichen Wege zu nutzen. Auch der Betreiber der Wohnanlage, Salzburg Wohnbau, unterstützt die Umsetzung des Projektes in vollster Weise. Für FReD-Nutzer ändert sich nichts, denn der FReD vorm Rathaus wird einstweilen durch einen anderen FReD ersetzt und steht somit weiterhin für Alle zur Verfügung.

Alpenkonvention-Projekt „8A“

Über das Projekt „8A“ des ÖAV Landesverband Kärnten wurde für Alpenkonventions-Gemeinden ein Zertifizierungsmodell entwickelt, das von Kärntner Gemeinden getestet werden sollte. Kötschach-Mauthen war nun eine dieser Pilotgemeinden. Die Erstbearbeitung des Online-Fragekatalogs mit insgesamt 9 Handlungsfeldern wurde bereits im Herbst/Winter 2021 durchgeführt. Nach der Überprüfung der Daten durch die Zertifizierungsstelle war eine Überarbeitung notwendig welche bis Mitte Februar 2022 abgeschlossen wurde. Die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen beauftragte dafür den Verein der durch seine jahrelange Arbeit im e5-Programm über die notwendige Erfahrung mit Zertifizierungsprogrammen verfügt. Die Bewertung in diesem Zertifizierungsmodell war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch im Gang. Je nach dem, wie diese Bewertung ausfällt könnte ein eventueller Beitritt Kötschach-Mauthens zur Alpenkonvention in der Zukunft diskutiert werden.

Grünanlagen Gemeinde klimafit

Wie schon in den letzten Ausgaben berichtet wird die Marktgemeinde sich nun auch bei den Grünanlagen der Gemeinde dem Thema Klima-, Umwelt- und Naturschutz widmen. Nach der Fachberatung über das Förderprogramm für e5-Gemeinden mit der Unterstützung des Kärntner Bildungswerkes im Sommer 2021 fanden jetzt Gespräche mit unserem örtlichen Grünanlagenpartner Frank Stangl statt. Mit ihm wurden alle Ergebnisse der Beratung noch einmal besprochen und ein grober Plan für die nächsten Umsetzungsschritte ausgelotet. Zusammen mit dem Wirtschaftshof und dem Verein „So viel mehr“ wird hier ein konkreter Umsetzungsplan für die nächsten Jahre ausgearbeitet, wobei die Finanzierung eventuell über ein Naturschutzprojekt möglich wäre. So soll Schritt für Schritt eine klimafitte, naturfreundliche und dennoch attraktive Gemeindebepflanzung entstehen.

Ziel sollte es auch sein eine „Natur im Garten-Gemeinde“ zu werden. Neben Frank Stangl soll auch Svetoslava Brückler als Biologin und Naturschutzfachkraft in diesen ersten Prozess mit eingebunden werden – Danke für diesen ehrenamtlichen Einsatz in der Vorplanungsphase.

Neue Vereinsmitglieder

Noch eine erfreuliche Nachricht gibt es aus dem Büro zu verlautbaren: der Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ darf im 14. Bestandsjahr nun weitere drei Mitglieder in der energie:autark Familie begrüßen. Nachhaltiger Tourismus ist nicht nur in der gesamten Region mit der neuen Klima-Energie-Modellregion-Tourismus „Nachhaltigsten Region“ ein großes, wichtiges Thema sondern auch bei unseren Tourismus- und Gastbetrieben, deshalb freut sich der Verein mit Obmann Wilfried Johann Klauss jun. sehr über die neuen Mitglieder „Gailtaler Hof“, Werksküche „Zur Säge“ und „Die Gailberghöhe“ und auf die Zusammenarbeit mit ihnen. Insgesamt zählt der Verein nun 30 aktive Mitglieder.

Kötschach-Mauthen energie:autark

Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“

Rathaus 390
9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: 04715/8513 36

info@energie-autark.at
www.energie-autark.at

Find us on Facebook
www.facebook.com/energie.autark

NEUE BÜROZEITEN

Montag bis Donnerstag
von 8 bis 12
und 13 bis 17 Uhr

Freitag
von 8 bis 12 Uhr

Zugang über
Tourismusbüro
oder Rathaus Erdgeschoß

Wir entdecken den Herbst

Erntedankfest

Wir fliegen in den Weltraum

Aus dem Pfarrkindergarten Kötschach

Voller Vorfreude durften wir heuer mit 18 Mädchen und Buben in ein neues Kindergartenjahr starten. Schnell haben sich alle Kinder eingewöhnt, letzte Tränen wurden getrocknet und wir konnten gemeinsam die Eingewöhnungsphase meistern. Durch einen liebevollen und achtsamen Umgang miteinander wurde den Kindern schnell das soziale Miteinander in unserem Kindergarten vermittelt.

Den Rahmen unserer pädagogischen Arbeit bilden die religiösen Feste und Traditionen im Jahreskreis. Leider waren große Feste im Beisein der Eltern aufgrund der Coronamaßnahmen bis jetzt nicht möglich. Trotzdem versuchen wir den Kindergartenalltag so „normal“ wie nur möglich zu gestalten.

So konnten wir im Herbst ein wunderschönes Erntedankfest feiern zu dem wir auch unseren Pfarrer Dr. Sergius Duru einluden.

Für unser Martinsfest haben wir uns in diesem Jahr etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Anstatt des traditionellen Martinsumzugs gestalten wir einen „Martinsweg“ für die Kinder und ihre Eltern. So konnten sie am Abend in kleinen Gruppen durch den Ort ziehen und das Leuchten der selbstgebastelten Laternen bewundern.

Unsere Reise führte uns weiter in die Adventzeit. Schwerpunkt war natürlich der heilige Nikolaus und die Geburt Jesus. Durch das Anzünden der Kerzen an unserem selbstgebundenen Adventkranz fiel uns das Warten auf das Christkind gleich um einiges leichter.

Uns liegt es sehr am Herzen, dass unsere Schützlinge ihrem Bewegungsdrang nachgehen können. So nutzen wir jede Gelegenheit um draußen zu spielen. Das ein oder andere Mal konnte man uns auf der Schipiste antreffen wo wir unsere Rutschteller ausprobierten. Heuer war es nach langem hin und her möglich, wieder am Kindergartenschikurs teilzunehmen.

Auch der Fasching zog nicht spurlos an uns vorüber. Verkleidet als Astronauten erkundeten wir unser Sonnensystem. Das konnte sich natürlich auch der Kasperl nicht entgehen lassen und besuchte uns im Kindergarten. Am Aschermittwoch wurde dem lustigen Treiben dann aber ein Ende gesetzt.

Umso mehr freuen wir uns schon auf ein schönes Osterfest, welches natürlich eine große Rolle im christlichen Kirchenjahr spielt.

Auch Ihnen wünschen die Kinder und Mitarbeiter des Pfarrkindergarten Kötschach ein schönes Osterfest im Kreise der Familie.

Einschreibung 2022/23

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2022/23 findet noch bis Donnerstag, den 28.04.2022 statt.

Bitte um vorherige Anmeldung:
TEL: 04715 244 33 (vormittags)
E-MAIL: pfarrkindergarten.koetschach@kath-pfarre-kaernten.at

Martinsumzug am Vormittag

Unser Martinsweg

Der heilige Nikolaus

Unsere selbstgebundenen Adventkränze

Ensemble Humanite

Aklavice

Via Iulia Augusta Kultursommer 2022

Streuobstwiese

3. Juli – 20. August 2022

Haben Sie gewusst, dass eine Streuobstwiese ein Paradies der Artenvielfalt ist, Lebensraum für ca. 5.000 verschiedene Tiere und Pflanzen? Eine Welt im Kleinen, in der alles seinen Platz und jeder seine Aufgabe hat. Vom uralten Kletzenbaum über die wuselnde Vielfalt von Vögeln und Insekten bis hin zum Landwirt, der das Biotop gestaltet und pflegt - durch das fein abgestimmte Miteinander aller Beteiligten gelingt das Gesamtkunstwerk aus Natur und Kultur.

Als Motto des Via Iulia Augusta Kultursommers 2022 spielt die Streuobstwiese mit ihren Baumpersönlichkeiten einerseits auf die Vielfalt in der Musik an, aber auch auf das fruchtbare Miteinander von gesellschaftlichen Äpfeln und Birnen.

So gestaltet sich das Programm des heurigen VIA Kultursommers als ein Lob der Vielfalt und als Ode an die Klang-Diversität. Auf der Suche nach den süßesten Früchten streifen wir durch die musikalischen Gärten des Alpenraumes und durch jene in exotischeren Gefilden. Jodeln und Dudeln gesellen sich zu Mittelmeerserenaden, afrikanische Rhythmen treffen auf Jazz und Folk, Klassik wechselt sich mit Klezmer ab, Balkangroove und spritziger Jazzig fordern zum Tanz auf. Und das alles mit einem großartigen Ausblick auf den natürlichen Reichtum der Landschaft im oberen Gail- und Drautal.

Acht exquisite Konzerte finden in den Gemeinden Kötschach-Mauthen, Dellach und Oberdrauburg statt und eines in der Carnia, in den archäologischen Hinterlassenschaften der römischen Stadt Iulium Carnicum bei Zuglio. Setzte im Vorjahr die bildende Kunst erstmals interdisziplinäre Akzente, sorgt dafür heuer das Nachdenken über

Gerlinde Krawanja-Ortner: Perspektiven

die Kultur selbst. Aus fünf verschiedenen „Perspektiven“ nähern wir uns dem vieldeutigen Begriff der „Kulturlandschaft“ und bitten regionale ExpertInnen aus Philosophie, Geologie/Bodenkunde, Ökologie, Geschichte und Musiktheorie zum Gespräch mit dem Publikum.

Zum ersten Mal laden wir auch das Nachwuchs-Publikum ein, im VIA Kultursommer mitzuwirken. Im Projekt „be creative – Klangforschung und Social Media“ in Kooperation mit der Musikmittelschule Kötschach-Mauthen lernen SchülerInnen Perkussionsinstrumente selber zu bauen, betreiben Klangforschung und treten als Gäste beim VIA-Eröffnungskonzert am 8. Juli auf.

Ein Mitmachkonzert für die ganze Familie wird von Kindern aus der Musikschule gestaltet – mit Unterstützung ihrer LehrerInnen, zwei professionellen Sprechern und des Publikums lernen wir den kleinen Vogel „Tschwidl di Tschwi“ und seine Welt kennen.

Wir sind zuversichtlich, dass die Veranstaltungen stattfinden können, obwohl Corona noch immer bedrohlich präsent ist. Die Erfahrungen der letzten beiden Spielsaisonen, die Gelassenheit und das verantwortungsbewusste Verhalten unseres Publikums haben gezeigt, dass die Kultur trotzdem zu Wort kommen kann und auch gern gehört wird.

Wir laden Sie jetzt schon ein, mit uns auf der künstlerischen Streuobstwiese zu flanieren und die die Vorzüge gut gepflegter Mischkultur zu genießen!

Helga Pöcheim und Simon Martinschitz

Wiener Tschuschenkapelle

Großmütterchen Hatz

Bevor der VIA Kultursommer am 3. Juli mit einem musikalisch-philosophischen Aperitif eröffnet wird, gibt es bereits am 15. Mai einen Vorgeschmack auf die Klanggenüsse des Sommers! Im Rahmen des Interreg-Projekts „In Cammino/Reisewege“ laden wir Sie ein zu einem Konzert in Hermagor, das nur ein einziges Mal aufgeführt wird. Nutzen Sie diese Chance!

VIVALDI BACH DOPPELCHOR-KONZERT

15. MAI 2022, 19.00 Uhr
Stadtsaal Hermagor
Einlass ab 18.00 Uhr

Ausführende:

- Coro del Friuli Venezia Giulia (Leitung Cristiano Dell'Oste)
- Kärntner Landesjugendchor Barockensemble (Leitung Bernhard Wolfsgruber)
- Orchestra Barocca San Marco auf Originalinstrumenten

Gesamtleitung: Marco Berrini

Programm:
Werke für Doppelchor und Orchester von A. Vivaldi und J.S. Bach

Eintritt:
Freie Spende

Anmeldung erforderlich!
info@via-iulia-augusta.at | tel. +43 664 510 5443

Programm STREUOBSTWIESE

Sa 3. Juli
Perspektiven 1: „Kulturlandschaften“
Musikalisch-philosophischer Aperitif
Schloss Weildegg, Würmlach

Fr 8. Juli
Ensemble Humanité
Garten Servitenkloster, Kötschach

So 10. Juli
Perspektiven 2: „Geschichte in der VIA-Landschaft“
Wanderung zum Veneterstein auf der Missoria
Route: Mauthen-Würmlach-Missoria und zurück

Mi 20. Juli
„Tschwidl di Tschwi“ mit Ensemble Aklavice
Badepark Mauthen

Mi 27. Juli
Suonno d'Ajere
Ruine Hohenburg, Oberdrauburg

Sa 30. Juli
Perspektiven 3: „Biotop Streuobstwiese – Der bedrohte Garten Eden“
Streuobstwiese Kreuth 11, Kötschach

Wiener Tschuschenkapelle
Obstbaumschule Bodner, Kreuth 11

Fr 5. August
Noreia String Quartet
Herkulestempel Gurina, Dellach

So 7. August
Vocalensemble Mezzo Sotto
Iulium Carnicum, Zuglio

Do 11. August
Perspektiven 4: „Karge Böden – Reiche Böden“
Spaziergang. Route: von der Laaser Kirche zum LKH

Agnes Palmisano und Klezmer Reloaded
Terrasse des LKH Laas

So 14. August
Großmütterchen Hatz „tanzt!“
Bahnhof Kötschach-Mauthen

So 20. August
Perspektiven 5: „Musikalische Landschaftskunde – Im Reich der Töne“
Gasthof Lenzhofer, Dellach

Fagotes Locos
Kultursaal Dellach

Programmdetails: www.via-iulia-augusta.at

Simon Stadler

Die 2m Klasse der Musikmittelschule Kötschach-Mauthen

Simon Stadler Konzert mit der 2m der Musikmittelschule Kötschach-Mauthen

„Ein kluger, sensibler Liederschreiber und -sänger, mit dem Talent zu kraftvoll-eingängiger Melodie (die aber nie ins Beliebige abgleitet!) und punktgenauer Liedpoesie."

DATEN ZUM KONZERT:
ORT: Rathaussaal Kötschach-Mauthen | BEGINN: 19:30 Uhr
Kartenverkauf via Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen:
Tel. +43 4715 81 83
VVK: 23,- | AK: 25,- | Freie Platzwahl

Das sagt Konstantin Wecker über den jungen Kärntner Simon Stadler, der am 20. Mai mit seinem aktuellen Konzertprogramm „Ohne Last" zum ersten Mal im Rathaussaal Kötschach-Mauthen gastiert. Wecker hat den 25-jährigen Liedermacher in seiner Plattenfirma „Sturm & Klang" aufgenommen und bietet ihm und vielen anderen jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform, sich als Musiker zu etablieren.

Seine Liebe zur Musik begann mit vier Jahren, als Simon Stadler den ersten Klavierunterricht bekam. Eine umfangreiche Ausbildung folgte und im Laufe der Jahre eignete sich der in Klagenfurt geborene Sänger etliche andere Instrumente, wie Klarinette und Gitarre, an.

Bis dato stand er Solo mit Konzertflügel und seiner Stimme auf der Bühne und interpretierte Lieder von Udo Jürgens, Konstantin Wecker und sich selbst. Diesmal bringt er eine ganze Band (Bass, Gitarre Cello & Drums) mit, durch die bekannte Lieder von Udo Jürgens einen völlig neuen Charme entwickeln. Das Konzertprogramm wird eine gute Mischung aus bekannten Gassenhauern und nachdenklich, einfühlsamen Liedern beinhalten.

Auftritt mit der 2m-Musikklasse

Einer der Höhepunkte dieses Abends wird der gemeinsame Auftritt mit den begabten Schulkindern der 2m Musikklasse der Musikmittelschule Kötschach-Mauthen, unter der musikalischen Leitung von Christina Assek und Klassenvorstand Bettina Nußbaumer.

SchülerInnen sammelten für die Ukraine

Eine überwältigende Welle der Hilfsbereitschaft hat sich Mitte März gezeigt: bei der von der 4m Klasse initiierten Hilfsaktion für die Opfer des Krieges in der Ukraine konnte eine große Menge an Sachspenden gesammelt werden. Es waren hauptsächlich Decken, Hygieneartikel und haltbare Lebensmittel, die abgegeben und dann von den Schülerinnen und Schülern der 4m sortiert und in Kartons verpackt wurden. Unermüdlich haben auch der Schulwart Hannes Unterluggauer und zahlreiche Lehrpersonen mitgeholfen. Der Elternvertreter der 4m, René Posautz, hat die vielen Schachteln dann mit Lieferwagen samt Anhänger zur Sammelstelle nach Villach gebracht.

Direktor Gernot Nußbaumer freut sich über den gesammelten Geldbetrag von fast € 3.000,-, der ukrainischen Kindern zur Verfügung gestellt wird. Ein großer Dank an alle Spender und Helfer!

Weitere Berichte und Fotos
im Internet unter
www.musikmittelschule.net

Der neugewählte Vorstand der Trachtenkapelle Mauthen

Vollmond-Skitour auf die Specken

Trachtenkapelle Mauthen

Jahreshauptversammlung 2020 & 2021

Ende Dezember 2021 konnte die Jahreshauptversammlung der Jahre 2020 und 2021 abgehalten werden. Im Sitzungssaal der Gemeinde Kötschach-Mauthen wurden die vergangenen Vereinsjahre besprochen, ein Blick in die Zukunft wurde gewagt.

Auch der Vereinsvorstand wurde neu gewählt und setzt sich für die kommenden zwei Jahre wie folgt zusammen:

Alexander Thalmann – Obmann
Martin Zebedin – Obmann Stv.
Martin Thalmann – Notenwart
Christopher Themessl – Schriftführer
Barbara Thalmann - Kassierin
Anna-Lena Pedarnig – Jugendvertreterin

Ein großer Dank gilt auch den zwei ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Ina Schellander und Matthias Pedarnig. Wir freuen uns, dass sie uns weiterhin als aktive Mitglieder unterstützen und begleiten werden.

Ebenso gilt Viktoria Pedarnig ein Dank, welche durch ihren Einsatz als Kapellmeisterin (und darüber hinaus noch als Stütze im Vorstand und Verein) einen enormen Stellenwert in unseren Reihen einnimmt.

Aktiv-Gemeinschaftsabend

Den fast schon „fertigen“ Vollmond haben einige von uns am Sonntag, dem 13. Feber genutzt um einen Aktivausflug zu machen.

Gemeinsam ging es mit Tourenski oder Schneeschuhen auf die Specken. Bei der Abfahrt hat's auf halber Strecke noch eine Verköstigung gegeben, so kann ein Sonntag sein.

Planung 2022

Wir planen und hoffen, dass das Bezirksmusikertreffen am ersten Sonntag im Juli 2022 in Mauthen stattfinden wird. Zu diesem, aber auch allen weiteren Terminen, werden wir zeitgerecht berichten.

Aktuelle Informationen gibt es unter **www.tk-mauthen.at** und auf unserer Facebook Seite **www.facebook.com/tkmauthen**

Kulturverein Mauthen

Lesung im Gailtaler Dom

Autorin Katharina Springer & Bulat Budaev, Gitarre
29.05.2022 ▪ 18 Uhr ▪ Gailtaler Dom

„In Ihren Stiefeln“. Ein Roman über die Tragödie der Kosak*innen 1945 in Kärnten/Koroška.

Die Biografin Katharina Springer ist durch Zeitzeugenberichte auf ein Stück verdrängter Zeitgeschichte in Kärnten/Österreich aufmerksam geworden. Ihr Roman erzählt einfühlsam und detailverliebt von den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges in Oberkärnten und den Jahren der Besatzungszeit. Authentisch und lebendig gelingt ihr eine Familiensaga voll kräftiger Sprachbilder, die bis zum Schluss fesselt.

Bulat Budaev

Bulat Budaev ist Russe aus Sibirien (Grenzgebiet Mongolei). Sein Urgroßvater war Kosake. Er hat Gitarre am Konservatorium Klagenfurt studiert und unterrichtet dieses Fach.

50. Valentingletscherlauf 2022 am 30. April – wir sind bereit!

Die herrliche Kulisse des Valentintals und das mächtige Valentinthörl werden nach zwei aufeinanderfolgenden Absagen 2020 und 2021 heuer wieder den Rahmen bilden für die Jubiläumsausgabe unseres einzigartigen Skitourenlaufs. Die Bergrettung Kötschach-Mauthen mit Ihrem Obmann Alexander Seiwald lädt zur 50. Ausgabe des traditionellen Valentin-Gletscherlaufes am 30. April 2022 ein – ein Pflichttermin für alle Skitourenfans unserer Region! Wir werden alles daran setzen, die Veranstaltung heuer zu ermöglichen und wollen den internationalen Freunden des Skitourensports und unserer Veranstaltung wieder die Möglichkeit bieten sich zu treffen und einen schönen Tag im Hochtal zu verbringen.

Skitourengehen war ja den ganzen Winter über möglich und der Hunger nach einer schönen Skitour zum Saisonabschluss wird bei vielen sicherlich besonders groß sein. Wir sind in den letzten beiden Jahren immer wieder angesprochen und gefragt worden, wann der nächste Gletscherlauf kommt - jetzt ist es soweit. Wir freuen uns schon jetzt darüber, viele Bergrettungsleute und Hobby-Skitourengeher aus weiten Teilen Österreichs begrüßen zu dürfen. Auch Bergfexe aus Friaul, Südtirol und Slowenien werden hoffentlich wieder anreisen und zur unverwechselbaren Stimmung unseres Gletscherlaufs beitragen.

Details zur Veranstaltung und Berichte aus den Vorjahren findet ihr auf unserer Internetseite unter http://www.bergrettung-koetschach.at/vgl.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Treffen beim Gletscherlauf!

Eure Bergrettung
Kötschach-Mauthen

OSK Kötschach-Mauthen

Sektion Schi

Der Start in die neue Wintersaison begann äußerst schwierig. Der langjährige Trainer des OSK Kötschach-Mauthen, Swen Kristler, fiel nach einem Arbeitsunfall leider für die ganze Saison aus. Wir wünschen an dieser Stelle unserem Trainer eine rasche, vollständige Genesung.

Trotz einem sehr frühen Winterbeginn mit viel Schnee war es nicht möglich, in unserem Schigebiet Trainingsmöglichkeiten vorzufinden. Grundsätzlich hätte eine kompakte Schneedecke von 30 cm vom Feiderweg bis zum Stramitzer dafür gereicht. Leider ist auch im neu vorgestellten Projekt „Erlebnisberg Vorhegg“ keine Trainings- bzw. Rennstrecke vorgesehen. Es würden sicher auch andere Vereine ein solches Angebot zahlreich nützen und somit unser Schigebiet Vorhegg damit fördern. Wir waren daher gezwungen, viele Trainingseinheiten in anderen Schigebieten durchzuführen, um die jungen Sportler auf die Rennen vorzubereiten.

Wir würden uns freuen, wenn die Politik nicht nur die wertvolle ehrenamtliche Arbeit für unsere Kinder bei den Siegerehrungen lobenswert erwähnt, sondern auch versucht, die Grundvoraussetzungen für den Winter (Schi) und den Sommer (Rad) dafür zu schaffen.

Der OSK nimmt auch in der heurigen Saison wieder an vier Rennen beim Gailtalcup teil. Nach drei Rennen lag der OSK Kötschach-Mauthen in der Gesamtwertung knapp hinter dem SV Tröpolach an der 2. Stelle.

Vom OSK wurden ein Gailtalcup-Rennen und zwei Dolomitenbank/Niescher-Jugendcup-Rennen durchgeführt. Weitere Rennen waren danach leider nicht mehr möglich.

An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei Trainer René Kristler mit seinem Team für die wertvolle Arbeit und bei unseren Sponsoren für ihre Unterstützung.

Trainingslager in Kroatien

Sektion Fußball

Ende Jänner startete unsere Mannschaft wieder mit der Vorbereitung auf die bevorstehende Frühjahrssaison.

Trainer Bernd Feil bereitet die Kampf- und Challengemannschaft mit vielen Laufeinheiten bzw. Trainingseinheiten aber auch mit einigen Trainingsspielen auf die Spiele vor. Zu der Vorbereitung zählt auch ein Trainingslager, welches im Feber in Medulin abgehalten wurde. Das Challenge-Team (Reserve) wird weiterhin von Dejan Nikolić betreut und organisiert.

Der OSK bereitete sich im Feber mit einem Trainingslager in Medulin (Kroatien) auf die Frühjahrssaison vor

Die Sektion Schi absolvierte wieder viele Trainingseinheiten und nahm auch an Rennen teil

Ab Mitte Mai startet die Schwimmsaison

Trainiert wird samstags von 8 Uhr bis 9:30 Uhr

Auch kadermäßig gibt es etwas zu vermelden! Christian Zankl wird unseren Kader verstärken. Herzlich willkommen in unserem Team und viel Erfolg gemeinsam mit unserer Mannschaft. Zu Redaktionsschluss befanden wir uns am 2. Tabellenrang mit 33 Punkten und mit nur einem Punkt Rückstand auf Tabellenführer Penk.

Auch unsere Nachwuchsmannschaften können wieder im Frühjahr mit den Trainingseinheiten in der OSK Arena beginnen.

Wir suchen noch Trainer für die Nachwuchsmannschaft U8. Bei Interesse, einfach bei Bernd Zerza unter 0664 / 88265706 melden.

Die Sektion Fußball möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren, Fans, Trainern, Eltern der Nachwuchsspieler und den vielen Helfern in der Kantine und am Sportplatz für die Unterstützung und Mithilfe bedanken.

SL Bernd Zerza

Sektion Rad & Abenteuer Sport

Schwimmen

Über die Wintersaison wurde kein Training abgehalten, aber mit Mitte Mai starten wir in die nächste Schwimmsaison. Wir werden dann wieder jeden Samstag bis Anfang September von 8 Uhr bis 9:30 Uhr unser Training durchführen. Jedes Kind wird je nach Leistungsstand gefördert und unser Hauptziel ist es verschiedene Schwimmstile zu erlernen und spielerisch die Wasserlage und auch das Tauchen zu verbessern. Durch das Schwimmen wird nicht nur das Körpergefühl der Kinder und die Gesundheit sowie auch die Motorik automatisch mitgefördert.

Jeder ist herzlich willkommen, sollte sich aber schon eigenständig über Wasser halten können. Da die Gruppe mit 10 Kinder limitiert ist, bitte ich um Anmeldung, damit wir besser planen können. Ausgebildete Übungsleiterin Schwimmen: Ivonne Maier 0664/ 485 0 490.

Abenteuer Sport

Auch die kleinsten Nachwuchssportler des OSK haben in den Sommermonaten wieder fleißig trainiert. Spielerisch erweitern die Vier bis Achtjährigen ihre motorischen und koordinativen Fähigkeiten. Das respektvolle Miteinander und vor allem der Spaß an der Bewegung stehen dabei im Vordergrund. Ganz nebenbei verbessern die Kinder durch das wöchentliche Training ihre Teamfähigkeit und lernen den Ablauf von verschiedenen Bewegungsabläufen mit und ohne Ball kennen. Bei Interesse können Sie sich gerne bei der Trainerin Ramona Maier unter der Telefonnummer 0660/1278096 melden. Wir freuen uns über jede neue Sportlerin und jeden Sportler.

Wir danken allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Sponsoren des OSK ganz herzlich für die Unterstützung.

Aktuelle Berichte gibt's auf unserer Homepage unter **osk.koemau.at**

Die Schülerinnen und Schüler erhalten die letzten Anweisungen fürs Stangentraining

Die feudestrahlenden Schüler nach dem Rennen

OEAV Jugend & Sport

jugend&sport
alpenverein obergailtal-lesachtal

Das Schwimmtraining wird immer beliebter!

Anfang November begann freitags das traditionelle Schwimmtraining (Kraulen) der Schüler. Aufgrund der Coronapandemie musste das Training mehrmals verschoben bzw. letztendlich leider sogar eingestellt werden. Mit den Lockerungen der Coronavorgaben Mitte Februar wurde das Schwimmtraining wieder gestartet. „Wir hoffen natürlich, dass wir das Training bis Ostermontag ohne Zwangspause absolvieren können, damit ein Leistungszuwachs, sprich Erfolg, erkennbar wird“, so der Trainer Gerald Ebner.

Kailin und Lea sind immer mit Begeisterung beim Training dabei

Danke dem Team der Aquarena für die gute Zusammenarbeit und natürlich auch danke allen Badegästen für ihr Verständnis für unser schnelles Training und somit mehr Bewegung im Wasser.

Schitraining unfallfrei und positiv abgeschlossen

Nach der Oktoberpause starteten wir planmäßig mit dem Hallentraining, dort galten natürlich noch strengere Coronavorgaben. Dies erschwerte das Training noch einmal um einiges mehr: öfters die Hände und die Trainingsgeräte desinfizieren – aber alle Kinder, Schüler und Trainer machten hervorragend mit, somit konnte ein Corona-Cluster zum Glück vermieden werden.

Am 24. Dezember wurde mit dem Schitraining für die ÖAV Jugend & Sportgruppe in Kötschach begonnen. Allerdings gestaltete sich auch

Wenn die Gruppe startet kommt Bewegung ins Wasser

dieses Training ebenfalls sehr sehr schwierig. Leider fiel zuwenig Naturschnee somit wurde das Team der Bergbahnen mit den Schneekanonen gefordert, allerdings können die Mitarbeiter auch keine Wunder vollbringen. Deshalb konnten wir das Schitraining nur den Bedingungen entsprechend gestalten. Trotzdem vielen Dank dem Geschäftsführer Herrn Buzzi, dem Betriebsleiter Joschi Patterer mit seinem Team und Stefan Obernosterer von der Skischule Kötschach-Mauthen für die gute Zusammenarbeit.

Eine Bitte an die Gemeindepolitik! Schade, dass der Liftbetrieb in Kötschach immer kürzer wird – heuer leider nur bis 25.02.2022. Wir hoffen er stirbt nicht ganz, denn wo sollen unsere Kinder dann das Schifahren erlernen?

Einen versöhnlicher Abschluss des Schitrainings für das Trainerteam Christa und Gerald Ebner gab es doch noch – ein Abschlussrennen in Griminitzen am 5. März.

Anlässlich der Vereinsmeisterschaft des GSK Gundersheim starteten sieben rennbegeisterte Kinder und Schüler unserer Jugend & Sportgruppe in der Gästeklasse und konnten sich bei besten Pistenverhältnissen direkt bzw. indirekt mit der Zeit messen und vergleichen.

Christa und Gerald das Trainerteam mit Begeisterung

Resümee vom Cheftrainer Gerald: „Schön, dass es doch noch mit einem Abschlussrennen für die rennmotivierten Kinder und Schüler geklappt hat, denn dies fördert natürlich die Motivation fürs nächste Training!“ Gratulation allen Teilnehmern für die hervorragenden Leistungen und man sieht, das konsequente Training zeigt Wirkung und bringt Erfolg!

Sehr gut gestaltete sich auch die Zusammenarbeit mit dem GSK Sektionsleiter Jakob Steiner und seinem Team, denn auch wir wollen wie Sportvereine Kinder, Schüler und Jugendliche beim Sport fordern und fördern.

Das Team vom ÖAV Jugend & Sport wünscht allen Lesern frohe Ostern!

ÖAV Stocksportgruppe Eisschießen Winter 2021/2022

Wir hatten eine perfekte Kärntnerstock Saison die von Anfang Dezember bis Mitte März angedauert hat. Mit Minus Temperaturen von über 70 Tagen konnte der Eismeister natürlich perfekte Eisverhältnisse herzaubern.

Von Jung bis Alt wurde mit viel Spaß und Disziplin 2G Regel alle Vorschriften eingehalten und auch kontrolliert und es gab keine Zwischenfälle wegen der COVID 19 Pandemie. Die Fotos dokumentieren wie unsere Saison verlaufen ist und wie bei uns in Mauthen Sibirien zur Geltung gekommen ist. Wir konnten auch einige Kärntnerstock Turniere veranstalten, bis zu 20 Mannschaften nahmen in wöchentlichen Intervallen daran teil und auch die kulinarischen Preise konnten sich sehen lassen.

Nach einer kurzen Pause geht es mit April wieder mit dem Asphaltschießen weiter, zudem wir alle die Interesse haben herzlich dazu einladen. Bis dahin STOCK HEIL die ÖAV Stocksportgruppe aus Mauthen.

Manfred Lederer
Stocksport-Teamleiter

LERNEN HAT KEINE STUNDE NULL!

Ich heiße Sabine Aineter und habe meine Praxis in Kötschach-Mauthen. Meine Referententätigkeiten sind: Diplomierte Kleinkinderzieherin, Diplomierter Legasthenie- und Dyskalkuliecoach, sowie Lerncoach.

Meine Angebote im Detail:

- Früherkennung und Förderung von Kindern, bei denen der Verdacht besteht, im Schulalter eine Lese-Rechtschreibstörung bzw. Rechenstörung zu entwickeln
- Diagnostik der Teilleistungen*
- Pädagogische Diagnostik der Lese- und Rechtschreibleistungen
- Legastheniethérapie
- Pädagogische Diagnostik der Rechenfertigkeiten
- Dyskalkulietherapie

* Teilleistungen (Intermodalität, Serialität, Raumorientierung, Auditive Wahrnehmung und Visuelle Wahrnehmung) sind der Grundbaustein für erfolgreiches Lernen und sie sind wichtige Vorläuferfertigkeiten für den Schriftspracherwerb, sowie das Erfassen von mathematischen Zusammenhängen.

Legasthenie- und Dyskalkuliecoach
Lerncoach
Sabine Aineter
9640 Kötschach-Mauthen 467
+43 (0)650 7678101
s.aineter@gmx.at

Für weitere Fragen und/oder Terminvereinbarungen rufen Sie mich unter der Nummer +43 (0)650 7678101 an! Gerne auch per WhatsApp, SMS oder E-mail!

Ich bin von Montag bis Freitag in der Zeit von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr erreichbar.

18. Intern. Turnier der Nationen für U-15 Nationalteams vom 25. April bis 1. Mai 2022

Nach zweijähriger Corona-Pause findet dieses Jahr wieder das Internationale Fußballturnier der Nationen für U-15 Nationalteams statt.

Dieses weltweit größte Fußballturnier ist die erste Möglichkeit, bei der sich die jüngsten Nationalteams der verschiedenen Länder einer breiten Öffentlichkeit präsentieren können. Deshalb ist alljährlich eine hohe Anwesenheit von Spielerbeobachtern der renommiertesten europäischen Spitzenclubs aus England, Deutschland, Italien und Spanien bei den Spielen gegeben.

Die Veranstaltung steht unter der Patronanz und Zusammenarbeit der Fußballverbände aus Österreich, Italien und Slowenien. Die Organisation in Österreich obliegt wiederum dem Obergailtaler Sportklub Kötschach-Mauthen in Kooperation mit den Nachbarvereinen in Hermagor und Arnoldstein.

12 verschiedene Nationen wurden mit ihren U-15-Nachwuchs-Nationalteams (Jahrgang 2007) ausgewählt, bei diesem Turnier teilzunehmen. Die Gruppe D mit den Mannschaften aus Österreich, Portugal und Norwegen werden die Vorrundenspiele und zwei Semifinalspiele in Kötschach-Mauthen, Hermagor und Arnoldstein austragen.

Die weiteren teilnehmenden Mannschaften, die die Spiele in Friaul und Slowenien bestreiten werden, sind: Chile, England, Italien (Gruppe A), Belgien, Slowenien, USA (Gruppe B), Mexiko, Rumänien, Tschechien (Gruppe C).

Die Mannschaften sind wieder in Beherbergungsbetrieben der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen untergebracht. Damit ist neben den sportlichen Aspekten auch ein touristischer und wirtschaftlicher Stellenwert mit dieser Veranstaltung verbunden.

Als Organisator freut sich Walter Hartlieb wiederum über die breite internationale Besetzung und bezeichnet dieses Turnier als die „Mini-Fußball-Weltmeisterschaft“. Diese internationale Veranstaltung soll insbesondere auch in diesen schwierigen Zeiten einmal mehr zeigen, dass der Sport die Menschen und hier insbesondere die Jugend vereint.

Die Organisatoren hoffen, dass zahlreiche Zuschauer die Möglichkeit nutzen, den „Fußballstars von morgen“ bei ihren schnellen, technik- und variantenreichen Spielen bei freiem Eintritt auf die Beine zu sehen.

Neben den ausführenden Sportvereinen OSK Kötschach-Mauthen, SV Arnoldstein und FC Hermagor sei insbesondere dem Land Kärnten, dem Kärntner Fußballverband sowie allen Sponsoren recht herzlich für die Unterstützung gedankt.

Spielplan Gruppe D - Vorrunde

25.4.2022
Österreich : Portugal
Kötschach-Mauthen | 17:00 Uhr

26.4.2022
Norwegen : Österreich
Hermagor | 17:00 Uhr

27.4.2022
Portugal : Norwegen
Kötschach-Mauthen | 17:00 Uhr

Semifinalspiele

29.4.2022
Portugal : Mannschaft aus Gruppe C
Arnoldstein | 14:00 Uhr

29.4.2022
Österreich : Mannschaft aus Gruppe C
Arnoldstein | 16:00 Uhr

LAND KÄRNTEN
Raiffeisen Meine Bank
RIEDERGARTEN IMMOBILIEN
EVN
GASTEINER
Nassfeld
ROSSBACHER
kelag
drive Patterer
TAL
AWP

SPAREN SIE SICH IHRE ENERGIE

... denn mit einer Wärmepumpe haben Sie es einfach und bequem: Sie bezieht die Energie größtenteils aus kostenloser Umweltwärme und ist nahezu wartungsfrei.

Unsere Experten stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite: Wir helfen Ihnen von der Beratung bis zur Umsetzung und informieren Sie über mögliche Förderungen.

+ **UND NOCH EIN HEISSER TIPP**
Die Arbeiterkammer Kärnten unterstützt Sie mit 12.000 € zinsfreiem Darlehen.

Informieren Sie sich unter
kelag.at/koetschach-mauthen

kelag

DOLOMITEN BANK

MIT HERZ UND KOMPETENZ.
IHR STARKER PARTNER IN DER REGION.